

**Verwaltung**  
Meilenstein

**Schule**  
Mir sind wieder do ...

**Dorfleben**  
Einweihung Sackstark ...

*thema:*  
**Wienacht baut**



# Sennhütte

Sennhütte Familie Fuhrer  
Dorfstrasse 4 9425 Thal  
Tel. 071 888 29 53  
www.sennhuetten-thal.ch



## Die Chäs-Fondue-Parade



Quick-Fondue ist hausgemacht mit allen Zutaten, frischem Schweizer Käse und ohne Zugabe von Zusatzstoffen in über zehn verschiedenen Varianten erhältlich.



### DIE POST



### Unser Post-Angebot

- Aufgabe von Briefen und Paketen ins In- und Ausland, Einschreiben, Swiss-Express Mond; internationale Express-Sendungen mit DHL
- Abholung von Sendungen
- Einzahlungen mit Postcard oder Maestro sowie Geldbezüge mit Postcard
- Autobahnvignette



Das Sennhütte-Team freut sich auf Ihren Besuch und dankt für Ihren Einkauf.



Wir sind für Sie da

Mo - Fr	0730 - 1215	1400 - 1830
Sa	0730 - 1500	durchgehend



# Langenegger Heizungen

Oberbrenden 764, 9426 Lutzenberg

24h Service

www.langenegger-heizungen.ch • Natel: 079 407 26 34

## VSCI Carrosserie Spritzwerk

### Thomas Hotz

9426 Lutzenberg Telefon 071 880 00 20  
9424 Rheineck Telefon 071 880 00 21

- Autoglas • Unfallschäden • Rostschäden
- Spritzwerk • Oldtimer • Leihwagen

carrosserie.hotz@bluewin.ch  
www.carrosserie-hotz.ch



## Polarity Therapie

wird von den meisten Zusatzversicherungen anerkannt

ganzheitliche Körpertherapie, Gespräche, Ernährung und Bewegung - für das innere und äussere Gleichgewicht

Termine nach Vereinbarung - ich freue mich auf Sie!

www.insel-der-gesundheit.ch

Insel der Gesundheit - Malima M. Vetsch, dipl. Polarity-Therapeutin, 9426 Lutzenberg  
Haufen 369 071 880 03 54 079 306 58 53 info@insel-der-gesundheit.ch

## GUTSCHEIN

zum Kennenlernen schenke ich Ihnen 30 Minuten Polarity-Therapie gegen Vorweisung dieses Inserates. Termine nach Vereinbarung - ☎ 071 880 03 54

# ELEKTRO FREI RHEINTAL AG

Starkstrom - Schwachstrom - Telematik

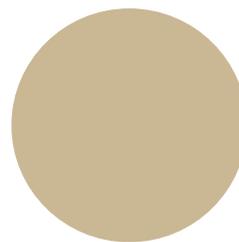
www.elektro-frei.ch

Unterdorfstrasse 94  
9443 Widnau  
Tel. 071 727 80 80

Schöntalstrasse 1a  
9450 Altstätten  
Tel. 071 750 04 44

Thalerstrasse 51  
9424 Rheineck  
Tel. 071 888 56 66

Hauptstrasse 80  
9658 Wildhaus  
Tel. 071 999 94 44



« Wir können den Wind  
nicht ändern,  
aber die Segel  
anders setzen. »

*Aristoteles*

Vor genau einem Jahr durfte ich das Editorial zum Thema «Wanderwege» schreiben. Und auch in dieser Ausgabe geht es gewissermassen um «Wege», nämlich die der Veränderungen. Aktuell wird wie wild gebaut, saniert und geplant, damit sich die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde stetig verbessert.

Regelmässig durchfahre ich die Baustelle in Wienacht und genau so oft stehe ich an der Ampel und warte. Je nach Tagesform und Zeitplan mal mehr, mal weniger genervt, aber immer so lange, dass ich Zeit habe, die geschäftigen Arbeitenden zu beobachten. Wie sie geschickt die grossen Fahrzeuge und Maschinen durch die engen Wege manövrieren. Wie sie sich auch durch gestresste Autofahrer nicht aus der Ruhe bringen lassen. Und vor allem, wie sie eine enge Strasse, die sich schon gefühlt seit immer genau so durch unser Dorf schlängelt, plötzlich in eine breite Fahrbahn mit Trottoir verwandeln.

« Wir müssen selbst  
der Wandel sein, den wir uns  
für die Welt wünschen. »

*Gandhi*

Die Veränderung begleitet uns stetig und ich bin jedes Mal wieder baff, wie schnell Häuser abgerissen, neu gebaut, saniert und vergrössert werden. Oder wie rasch neue Strassen und Wege entstehen. Dass vorher jahrelang um Baubewilligungen gekämpft, über die Umsetzung gestritten und zeitintensiv geplant wird, geht meist vergessen. Und ebenso schnell geht das frühere Bild im Kopf verloren. So schnell scheint es, als sei es nie anders gewesen.

Ist es nicht genau diese Eigenschaft, die es uns Menschen ermöglicht, immer weiter zu machen? Durchzuhalten und nicht aufzugeben? Wie (wahrscheinlich) Aristoteles schon vor 2400 Jahren gesagt hat: «Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.» Wir sind dem Wandel der Zeit ausgesetzt. Alles um uns herum verändert sich, auch wir selbst. Und am Anfang jeder Veränderung steht Unsicherheit, braucht es Mut und Fleiss.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie stets die Kraft und den Mut finden, Neuem aufgeschlossen entgegenzutreten. Sich auf neue Wege einzulassen und in allen Veränderungen etwas Positives zu sehen. Denn «wir müssen selbst der Wandel sein, den wir uns für die Welt wünschen.»

*Sabrina Obertüfer*

## Impressum

Redaktion Rudolf Gantenbein, Peter Schalch, Doris Herzig,  
Sabrina Obertüfer, Simona Maiorana  
fokus@lutzenberg.ch

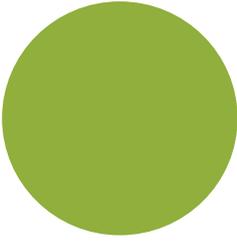
Inserate Gemeindeverwaltung, Gitzbüchel 192, 9426 Lutzenberg  
hans.kuenzler@lutzenberg.ar.ch

Gestaltung TypoRenn, 9052 Niederteufen, prenn@typorenn.ch

Druck Appenzeller Druckerei, 9100 Herisau

Redaktionsschluss ist jeweils am 10. des Vormonats

Titelbild Sabrina Obertüfer



## Sackstark ...

... so würden wohl unsere jüngeren Generationen den Neubau des Reservoirs Sack in Wienacht bezeichnen, wären sie denn an der Einweihungsfeier vom 4. September 2021, bei schönstem Spätsommerwetter, dabei gewesen. Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner von Lutzenberg und Wienacht wollten sich dieses Highlight nicht entgehen lassen und folgten der Einladung der Gemeinde-Wasserversorgung. Vize-Gemeindepräsidentin und Präsidentin der Wasserversorgung, Esther Albrecht, freute sich trotz eher bescheidener Besucherzahl über das Interesse der Bevölkerung. Besonders über das sehr gelungene Bauwerk, welches die Gemeinde-Wasserversorgung im Ortsteil Wienacht für die nächsten 100 Jahre sicherstellen wird.



Hansruedi Belz, Mitglied der Betriebskommission der Wasserversorgung Lutzenberg, öffnet oberhalb des neuen Reservoirs einen Schachtdeckel. Darin fliesst mit eindrucksvoller Leistung die letzte aktive Quelle ins Reservoir.

Als vor über 100 Jahren das erste Reservoir als öffentliche Trink-, Brauch- und Löschwasserversorgung erstellt wurde, waren es verschiedene Quellen, welche den gesamten Bedarf für den Ortsteil Wienacht sicherstellten. Probleme mit Verschmutzungen und die Einführung von Gewässerschutz zonen führten im Jahre 1977 zur Umstellung von Quell- auf Seewasser. Dies geschah in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eggersriet. Seitdem wird Wienacht zu 98 % aus dem Seewasserwerk Rorschach beliefert. Die letzte aktive Quelle dient heute nur noch der Notversorgung.

100 Jahre ist eine schöne Lebensdauer für ein Reservoir. Hygienische Mängel und die Abnutzungserscheinungen bei der Technik bedingten einen Neubau, mit welchem nach einer längeren Planungsphase im August 2020 begonnen werden konnte. Eine spezielle Herausforderung war der Fakt, dass das Reservoir an derselben Stelle errichtet werden sollte, wo bereits das alte stand. Dies bedingte eine Ausführung in zwei separaten Bauetappen. Zuerst wurde die eine Hälfte des alten Reservoirs mit einer der beiden Wasserkammern ab- und anschliessend wieder neu aufgebaut. Der Betrieb wurde nun durch die neue Kammer mit der verbliebenen alten Kammer sichergestellt. Nach dem Bau der zweiten, neuen Wasserkammer im Frühjahr 2021, mit anschliessender Inbetriebnahme, konnte der Rest des alten Reservoirs zurückgebaut werden.

Als kleinste Wasserversorgung in Appenzell Auser rhoden speichert das neue Reservoir Sack ein Volumen von 200 000 Liter Trink- und Brauchwasser. Der Bedarf der Wienächtler Bevölkerung liegt im Durchschnitt bei 100 000 Litern pro Tag. Weiter sind 200 000 Liter für den Brandschutz jederzeit verfügbar, dies notabene ohne Beeinträchtigung der Trinkwasserversorgung.



Bilder: Cornelia Gartner

Sackstark, findet auch <fokus>.

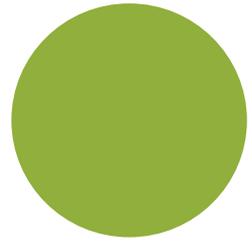
Peter Schalch

## Wohnbauten in hoher Qualität

Als ‹Leuchtturm› steht hier der Bahnhof Wienacht, welcher von einer Unternehmung zu deren Firmensitz umgebaut wurde. Dies wiederum hat bewirkt, dass Liegenschaftsbesitzer in der Umgebung zur Zeit ebenfalls Renovierungsarbeiten an ihren Gebäuden ausführen.

Im Speziellen sei hier das Gebäude Grund 60 zu erwähnen, welchem mit Unterstützung der Denkmalpflege zu neuem Glanz verholfen wird. Dieser ‹Bahnhof-Effekt› verleiht dem Quartier Grund ein unvorhergesehenes Revival.

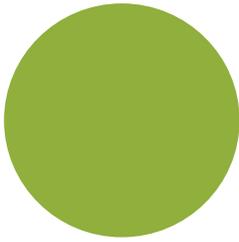
Grosszügig gebaut wurde auch im Gebiet Tan an aussichtsreicher Lage. Dort sind zwei hochwertig ausgestattete Mehrfamilienhäuser entstanden. Das eine mit insgesamt 18 Eigentumswohnungen, das andere mit 12 Mietwohnungen. Laut Angaben der Bauherrschaft ist aktuell der Grossteil der Wohneinheiten bereits bezogen worden.



Einfamilienhäuser entstehen zur Zeit an Hanglage im Unteren Kapf, weitere Baugesuche wurden eben erst erteilt oder befinden sich in Bearbeitung durch die behördlichen Instanzen, darunter auch ein landwirtschaftliches Bauprojekt. Zudem wird von einem Investor ein Bauvorhaben um die Liegenschaft Hotel Seeblick, mit der Idee einer Umnutzung in einen Wohnpark, geplant.

Die Lutzenberger Bauverwaltung beschäftigt sich zur Zeit, und auch in nächster Zukunft, mit einer sehr grossen Zahl von Bauprojekten in beiden Ortsteilen. Die attraktive Zinspolitik der Banken und vielleicht auch die Corona-Krise, welche die Bürger ans Zuhause gebunden hatte, haben diesen Bauboom wohl zu einem grossen Teil gefördert.

*Text und Bilder: Peter Schalch*



Mit dem Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee werden zur finanziellen Entlastung von Kanton und Gemeinden vor allem Bauprojekte – mit Bezug auf die Verkehrssicherheit – mit Bundesgeldern unterstützt. Da diese Projekte in einem zeitlich vorgegebenen Rahmen realisiert werden müssen, kam es in Lutzenberg zu Prioritätsverschiebungen von Strassenbauvorhaben. Statt der zurzeit in der Ausführung stehenden grossen Strassenerneuerung in Wienacht, wurden die vom Agglomerationsprogramm mitfinanzierten Sanierungsbauten im Ortsteil Lutzenberg realisiert. So z.B. die verkehrsberuhigende «Insel» mit Fussgängerstreifen bei der Bushaltestelle Altersheim in Brenden, oder die Neugestaltung des Einlenkers mit neuer Fussgängerführung unterhalb des Restaurants Hohe Lust. Zudem wurde der in der Gemeinde viel diskutierte Velo-Unterstand bei der Bushaltestelle Haufen, welcher den Langsamverkehr unterstützen soll, mit Bundesgeldern mitfinanziert.

Trotz der grossen zeitlichen Verzögerung des Baustarts in Wienacht für die sehr aufwendige Bauetappe der Strassenerneuerung über den Unteren Kapf zum Bahnhof, geht für die Wienächtler Bevölkerung ein langersehnter Wunsch nach mehr Sicherheit in Erfüllung. Diese Sicherheit hat jedoch auch seinen Preis. Die neue zweispurige Strassenführung mit Trottoir bedingt speziell erforderliche Kunstbauten, welche das Ortsbild schon in der jetzigen Bauphase mit mächtigen Stützmauern markant, aber im positiven Sinn verändern. Eher für die Dorfbewohner unsichtbar,

## Die neue Strasse bringt mehr Sicherheit

Das aktuelle Kantonale Strassenbau- und Investitionsprogramm beinhaltet eine grosse Anzahl an Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten auf dem gesamten Gebiet unserer Gemeinde. Dies aufgrund der Zunahme der Mobilität und neuer Mobilitätsformen unserer Gesellschaft, was wiederum einerseits grosse Herausforderungen an die Infrastruktur und andererseits an die Finanzierung der Bauvorhaben mit sich bringt.



werden notwendige Erneuerungsarbeiten bei den in die Jahre gekommenen Wasserleitungen durch die Gemeinde-Wasserversorgung ausgeführt. Diese sind im Zusammenhang mit dem Strassenbau sinnvoll und auch notwendig.

Ein grosses Augenmerk wird einer zeitgemässen Strassenbeleuchtung geschenkt. Dabei soll die Lichtverschmutzung möglichst tief gehalten werden, was durch die moderne LED-Techno-

logie machbar ist. So werden die Strassenleuchten mit programmierbaren Dimmern ausgestattet sein, welche ab 22.00 Uhr auf 50% und nach Mitternacht auf 10% der Leistung herunterfahren. Auf eine Schaltung mit Bewegungsmeldern wird bewusst verzichtet, da diese Variante die Problematik der Lichtverschmutzung nicht konsequent löst.

Der zeitliche Horizont dieses grossen Bauwerks in Wienacht sei schwierig abzuschätzen, wie Bauverwalterin Susanne Rausch vermerkt. Viele Faktoren spielen dabei mit, vor allem das Wetter. Auch der Umstand, dass Strassenbauabschnitte für eine Verkehrsführung mit Ampelregelung maximal 150 m lang sein dürfen, beeinträchtigen die Bauzeit markant. Mit viel Optimismus darf mit zwei Jahren gerechnet werden, woraus schlussendlich wohl deren drei werden.

Somit werden die Wienächtler noch einige Zeit mit der Baustelle zu leben haben. Umsomehr wird dabei hoffentlich die Freude an der neuen Strasse sein.

*Peter Schalch*

# Meilenstein

Am 30. September 2021 werden Jakob «Köbi» und Lydia Niederer in Pension gehen – nach 38 Jahren im Dienst der Gemeinde Lutzenberg, notabene! Eine Lebens- und Arbeitsgeschichte, die im Jahr 1983 mit einem Stelleninserat begann: Die Gemeinde Lutzenberg suchte ein Abwartehepaar, dem auch Bauamtsaufgaben übertragen werden konnten.



Der damals 27-jährige Automechaniker Köbi und die 23-jährige Verkäuferin Lydia bekamen die Stelle. Allerdings stand im Arbeitsvertrag, dass sie in diesem Jahr (1983) heiraten und die Abwartwohnung im Gemeindehaus beziehen mussten (früher musste schliesslich auch der Lehrer im Dorf wohnen ...).

Als langjähriger Wegbegleiter schrieb Erwin Ganz, damaliger Gemeindepräsident, anlässlich des 30-jährigen Dienstjubiläums von Lydia und Köbi, überaus treffend: «In dieser Zeit haben sie sich engagiert, stundenlang geputzt, vieles in Gang gesetzt, instand gehalten, angeregt, verbessert, repariert, sich selten geärgert, Kinder getröstet, mit Lehrkräften diskutiert, Schnee geschoben, Strassen und Wege unterhalten, gelacht und so manches mehr – und sind das sympathische und kontaktfreudige Hauswartehepaar geblieben.»

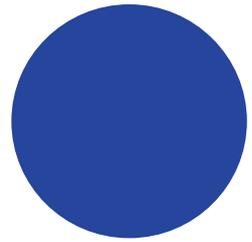
Und dann noch dies: «Was wären Vereins- und Dorfanlässe ohne die aktive Hilfe und Hinweise von unserem beliebten Hauswartehepaar? Wie viele Stunden haben sie für die Gemeinschaft eingesetzt!»

## Veränderungen

Nicht nur die Aufgabenbereiche, sondern auch die Arbeitsgeräte haben sich im Wandel der Zeit ständig erweitert und verändert. Seit den Anfängen sind viele Kilometer Gemeindestrassen und Trottoirs dazu gekommen, für deren Unterhalt Köbi, nebst der Pflege der Wanderwege und der Robidogs, zuständig war. Nicht zu vergessen ist der Job als Bademeister des Haufenbädli.

Für Lydia bedeutete die Umnutzung des Schulhauses West, wie sie es nennt, (die Wohnung wurde eliminiert und zwei zusätzliche Klassenzimmer und ein Tagesstruktur-Raum eingebaut) und die Erweiterung und Totalsanierung des Schulhauses Ost eine neue Herausforderung. Zusätzlich kam im Laufe der Jahre die Kombinierte Anlage Brenden 610 dazu.

Zu erwähnen bleibt, dass unsere «Facility-Manager» in ihrer langjährigen Tätigkeit insgesamt acht Gemeindepräsidenten erlebt haben. Hier birgt sich ein Fundus von Anekdoten, die wohl manches Schmunzeln hervorrufen würde.



## Was bleibt

Im Rückblick auf die letzten 38 Jahre im Dienst der Gemeinde Lutzenberg, verspürt Lydia eine grosse Dankbarkeit. Die Arbeit mit den Kindern bedeutete für sie eine grosse Erfüllung. Konnte sie doch verschiedene Generationen in ihrem Wachstum und Lebendigkeit miterleben. Sie betont, dass sie von den Kindern nie enttäuscht wurde – es durfte einfach nicht gelogen werden! Lydia und Köbi hatten immer ein offenes Ohr und das nötige «Gespür» für die Sorgen und Sörgeli der Kinder.

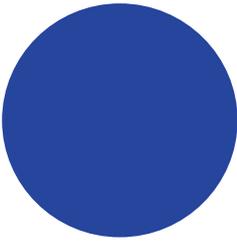
Die Verbundenheit mit der Gemeinde wird auch für Köbi immer bestehen bleiben. Die Mitarbeit in den verschiedenen Kommissionen (Bau- und Umweltschutzkommission, Wasserkommission, Wasserwart Stellvertretung, Feuerschutzkommissionsmitglied und Kommandant der Feuerwehr Lutzenberg-Wienacht, Material- und Anlagewart des Zivilschutzes) wird er zwar vermissen, aber im Vordergrund werden künftig Haus und Garten stehen, Velo fahren und mit dem Wohnmobil neue Horizonte erschliessen.

## Dank

Der Gemeinderat dankt Lydia und Köbi für ihre langjährigen, unermüdlichen und hervorragenden Dienste für die Gemeinde Lutzenberg. Sie haben als verlässliche Werte für unsere Gemeinde die Anerkennung von uns allen verdient.

**Wir wünschen Lydia und Köbi viel Glück und Gesundheit im neuen Lebensabschnitt.**

*Werner Schluchter  
Präsident Bau- und Umweltschutzkommission*



Mein Name ist **Sascha Kamber**. Seit Dezember 2018 wohne ich mit meiner Familie im Gemeindehaus Lutzenberg. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und mit Freunden auf einem Ausflug oder bei einem gemeinsamen Essen.

Ich bin im Gitzbüchel aufgewachsen und habe hier die Schule vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse besucht. Nach meiner Lehre zum Zimmermann arbeitete ich bei der Firma Langenegger Holzbau AG in Lutzenberg. Anschliessend war Zürich mein Arbeitsort, wo ich ebenfalls meine Kenntnisse als Zimmermann erweitern und die Grossstadt kennenlernen durfte. In dieser Zeit startete ich meine schulische Weiterbildung zum technischen Kaufmann. Nach bestandener eidgenössischer Prüfung habe ich bei Ego Kiefer eine Anstellung als Service-Projektverantwortlicher angetreten.

Als von der Gemeindekanzlei die Ausschreibung über die neu gestalteten Bauamtsstellen im Internet aufgeschaltet wurden, sah ich die Hauswartzstelle als eine einmalige Chance, für unsere Gemeinde zu arbeiten.

Ich freue mich sehr, dass ich in Zukunft, zusammen mit den beiden anderen Bauamtsmitarbeitern, diese neuen Herausforderungen umsetzen darf.

## Nachfolge im Bauamt

Mein Name ist **Oliver Edelmann** und ich bin in Wienacht-Tobel aufgewachsen. Als Bub habe ich das Leben in Wienacht und Lutzenberg mit meinen Freunden in vollen Zügen genossen.

Bereits als Jugendlicher habe ich meinen Vater bei den Stromerarbeiten am Wienachtsmarkt unterstützt.

### Mein Werdegang

- 1996 Schreinerlehre, Gautschi AG, St. Margrethen
- 2000 Schreiner, Küchen-Innenausbau, Mobau GmbH, Widnau
- 2001 Küchenmonteur, Schubiger AG, St.Gallen
- 2002–2016 Küchenmonteur/Innenausbau, Baumann AG, Berneck
- 2016–2021 Schreiner, Küchen-Innenausbau, Mobau GmbH, Widnau



2012 lernte ich meine Lebenspartnerin kennen. Wir übernahmen 2014 das Elternhaus im Tobel. So kam ich wieder zurück in meine Heimatgemeinde, in das wunderbare Wienacht-Tobel. Meine Hobbies sind u.a. unsere Hunde, unser Garten, die Natur sowie mein Schreinerhandwerk.

Mitte dieses Jahres habe ich aufgrund der Stellenausschreibung meine Bewerbung eingereicht. Und nun darf ich einer der Nachfolger von Köbi sein. Als Wienächtler kannte ich ihn schon als Kind.

Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung und auf die Arbeiten die mich erwarten und natürlich auch auf meine neuen Teamkollegen. Mit Herzblut werde ich ab 1. Oktober für unsere Gemeinde mein Bestes geben und mit neuen Ideen hoffentlich auch einen wichtigen Beitrag für die Bewirtschaftung und den Unterhalt leisten. Der rote Flitzer von Köbi Niederer wird nun wohl auch mit mir Vorlieb nehmen müssen.

*In diesem Sinne: Allzeit bereit, ob bei Sonne, Schnee oder Regen,  
Oliver wird's demnächst in allen Ecken auf dem Gemeindeboden geben!*



Mein Name ist **Jordan Ersinger**, bin 26 Jahre alt und wohne seit dem 1. Oktober 2021 in der Nachbargemeinde Walzenhausen. Meine Motivation ist es, jeden Tag aufs neue für eine sichere und schöne Gemeinde zu sorgen.

Meine Ausbildung habe ich als Sanitärinstallateur absolviert und im Anschluss daran Erfahrungen im Rohrleitungsbau gesammelt. Anschliessend habe ich eine neue Herausforderung im Strasseninspektorat bei der Stadt St.Gallen angetreten. Meine

Freizeit verbringe ich mit meiner Familie und meinen Freunden.

Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung im Bauamt der Gemeinde Lutzenberg, sowie auf die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde. Der persönliche Kundenkontakt mit der Bevölkerung ist mir wichtig und ich möchte mich für eine saubere und gepflegte Gemeinde einsetzen.

# Einwohnerkontrolle Meldepflicht

Wer in eine politische Gemeinde zuzieht oder innerhalb der Gemeinde umzieht, hat dies innert 14 Tagen zu melden. Meldepflichtig ist, wer aus dem Ausland zuzieht und sich mehr als drei Monate innerhalb eines Jahres in der Gemeinde aufhält.

Bei der Anmeldung müssen folgende Unterlagen vorhanden sein:

## Schweizer

- Heimatschein (Niederlassung)
- Heimatausweis (Wochenaufenthalt)
- Familienbüchlein/-ausweis, wenn minderjährige Kinder mit der Familie zuziehen
- Gültiger Ausweis (ID/Pass)
- Gültige Krankenkassenpolice/-karte
- Mietvertrag/Kaufvertrag

## Ausländer

- Reisepass / Personalausweis (bei Drittstaaten gültiges Visum)
- Ausländerausweis (falls schon vorhanden)
- Gesuch Ausländerbewilligung (Einreise in die Schweiz)
- Familienstammbuch wenn minderjährige Kinder mit der Familie zuziehen
- Gültige Krankenkassenpolice/-karte, bei Umzug aus anderem Kanton oder Gemeinde
- Arbeitsvertrag
- Mietvertrag/Kaufvertrag
- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde
- Gebühr gemäss Gebührentarif des Kantons A. Rh.

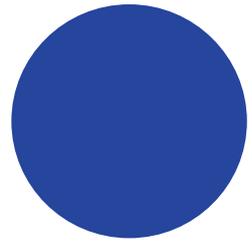
Sie haben verschiedene Möglichkeiten, die Änderungen (Zuzug, Wegzug, Umzug) der Einwohnerkontrolle zu melden:

- Persönlich am Schalter bei der Einwohnerkontrolle Lutzenberg
- Via eUmzug ([www.eumzug.swiss](http://www.eumzug.swiss))
- Online über die Homepage der Gemeinde Lutzenberg (Gemeinde Lutzenberg Online: Dienstleistungen)
- Telefonisch (Telefon 071 886 70 85)
- Via E-Mail ([matea.humljan@lutzenberg.ar.ch](mailto:matea.humljan@lutzenberg.ar.ch))

# Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung und Pikettdienst

Die Gemeindeganzlei Lutzenberg teilt mit, dass die Büros der Gemeindeverwaltung am Freitag, 24. Dezember 2021 und Freitag, 31. Dezember 2021 geschlossen sind.

Für die Meldung von Todesfällen ist ein Pikettdienst eingerichtet. Das Bestattungsamt ist unter Telefon 076 561 60 18 erreichbar.



## Änderungen bei der Anmeldung der ALV

Seit dem 1. Juli 2021 kann die Anmeldung für die Arbeitslosenversicherung und die Stellenvermittlung in Appenzell Ausserrhoden nur noch persönlich beim RAV in Herisau oder online über das Portal [www.arbeit.swiss](http://www.arbeit.swiss) erfolgen. Die Gemeinden werden damit von der Aufgabe der Erstanmeldung entbunden.

Mit der Einführung der Regionalen Arbeitsvermittlungszentren erhielten die Kantone die Wahl, die Anmeldung für die Arbeitslosenversicherung bei den Gemeinden zu belassen oder diese neu direkt über das RAV abzuwickeln. Der Kanton Appenzell Ausserrhoden hat damals – wie viele andere Kantone auch – die erste Anlaufstelle für die Arbeitslosenversicherung bürgernah bei den Gemeinden belassen.

In den letzten Jahren hat die Mehrheit der Kantone das Anmeldeverfahren angepasst und die Gemeinden von ihrer Aufgabe der Erstanmeldung entbunden. Appenzell Ausserrhoden hat die Anmeldung über die Wohngemeinde bisher beibehalten. Im Hinblick auf die Einführung verschiedener Online-Services trat per Anfang Juli 2021 eine Anpassung im Arbeitslosenversicherungsgesetz in Kraft, die die Gemeindeganzleien nun endgültig aus ihrer Rolle als Vollzugsorgane der Arbeitslosenversicherung entlässt.

Seit Juli muss die Anmeldung für die Arbeitslosenversicherung (ALV) und die Stellenvermittlung in Appenzell Ausserrhoden also durch die betroffenen Personen persönlich oder elektronisch direkt beim RAV in Herisau erfolgen. Für Fragen in diesem Zusammenhang steht das RAV unter der Telefonnummer 071 353 63 60 gerne zur Verfügung.



## Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an öffentlichen Strassen und Wegen

(Strassengesetz, Art. 54)

**Wir ersuchen die Eigentümer der an die öffentlichen Strassen angrenzenden Grundstücke, Bäume, Sträucher und Lebhäge gegenüber den Verkehrswegen so zurückzuschneiden, dass sie weder in das Strassenprofil ragen, noch die Strassenübersicht beeinträchtigen. Öffentliche Fuss- und Flurwege sollten ungehindert begangen werden können.**

Der Strassenraum ist auf eine Höhe von 4.5 m, Trottoirs bis auf eine Höhe von 2.5 m von überhängenden Ästen freizuhalten. Beleuchtungskandelaber sind grossräumig freizuhalten.

Die zulässigen Abstände von grossen Bäumen und Sträuchern zum Strassenrand sind im kantonalen Strassengesetz festgelegt. Wir bitten Sie, dies zu beachten.

Ungeachtet des gesetzlichen Grenzabstandes sind Anpflanzungen, welche die Sicht behindern, an Strassenkreuzungen, Einmündungen und Ausfahrten, sowie auf der Innenseite von Kurven nicht zulässig.

Diese Aufforderung gilt auch für sämtliche öffentliche Verkehrswege auf privatem Grund.

**Der nächste und zugleich letzte Termin für die Grünabfuhr in diesem Jahr ist am 11. November 2021**

Besten Dank für die Umsetzung und Ihr Verständnis.

*Bau- und Umweltschutzkommission*

## Bewilligte Projekte Juni bis August 2021

- I. Brugger-Traber AG, Felbenstrasse 13, 9403 Goldach  
Ersatz Ölheizung, Parz. Nr. 349, Büelachen 406, 9426 Lutzenberg
- KMBG Immo Services AG, Unterwienacht 577, 9405 Wienacht-Tobel  
Einbau Kaminofen mit Kamin, Parz. Nr. 656, Unterwienacht 577, 9405 Wienacht-Tobel
- KMBG Immo Services AG, Unterwienacht 577, 9405 Wienacht-Tobel  
Einbau Kaminöfen mit Kaminen, Parz. Nr. 656, Unterwienacht 500–509, 9405 Wienacht-Tobel
- Eberle Manuel und Meier Nadine, Brenden 296, 9426 Lutzenberg  
Ersatz Gasheizkessel, Parz. Nr. 225, Brenden 296, 9426 Lutzenberg
- Hürlimann Markus, Oberhof 382, 9426 Lutzenberg  
Ersatz Gasheizung, Parz. Nr. 151, Oberhof 382, Lutzenberg
- Gravag Energie AG, Industriestrasse 21, 9430 St. Margrethen  
Neubau Gas-Hauszuleitung, Parz. Nr. 137, Hof 173, 9426 Lutzenberg
- Fuchs Christoph und Barbara, Vorderbrenden 363, 9426 Lutzenberg  
Ersatz Gasheizung mit Aussenkamin, Parz. Nr. 262, Vorderbrenden 363, 9426 Lutzenberg
- Rehabilitationszentrum Lutzenberg, Engelgass 417, 9426 Lutzenberg  
Überdachung Vorplatz, Parz. Nr. 244, Engelgass 353, 9426 Lutzenberg
- Aemisegger Bruno, Haufen 208, 9426 Lutzenberg  
Fassadenerneuerung, Parz. Nr. 331, Vorderbrenden 430, 9426 Lutzenberg
- Langenegger Damian und Claudia, Oberbrenden 764, 9426 Lutzenberg  
Aufstockung Garage mit Lagerraum, Parz. Nr. 30, Haufen 513, 9426 Lutzenberg
- Jankovics Ivàn Pàl, Grund 533, 9428 Walzenhausen  
Sanierung Nordfassade und Fassaden Anbauten, Parz. Nrn. 325/914, Dorfhalde 142/671, 9426 Lutzenberg
- Rushiti Arian und Mirjeta, Hof 707, 9426 Lutzenberg  
Ersatz Gasheizung, Parz. Nr. 421, Hof 707, 9426 Lutzenberg
- GR Consulting GmbH, Letzistrasse 32, 9015 St. Gallen  
Neubau Wohnhaus mit Kelterei, Parz. Nr. 834, Unterer Kapf, 9405 Wienacht-Tobel
- Schiess Remo und Bonadurer Jennifer, Neugass 10, 9442 Berneck  
Neubau Einfamilienhaus, Parz. Nr. 961, Brenden 858, 9426 Lutzenberg
- Gasser Patrick und Claudia, Hof 659, 9426 Lutzenberg  
Ersatz Gasheizung durch Wärmepumpe, Parz. Nr. 449, Hof 659, 9426 Lutzenberg
- Walz Jérôme und De Martin De Tomas Diana, Haufen 651, 9426 Lutzenberg  
Neubau Einfamilienhaus, Parz. Nr. 959, Brenden 859, 9426 Lutzenberg
- Einwohnergemeinde Lutzenberg, Gitzbüchel 192, 9426 Lutzenberg  
Fassadenerneuerung, Anbau Balkone, Parz. Nr. 159, Gitzbüchel 192, 9426 Lutzenberg
- Albrecht Esther, Kapf 465, 9405 Wienacht-Tobel  
Ersatz Gartenhaus, Parz. Nr. 750, Kapf, 9405 Wienacht-Tobel
- Althaus Stefan und Nicole, Stapfenwis 15b, 9424 Rheineck  
Neubau Einfamilienhaus, Parz. Nr. 923, Brenden 857, 9426 Lutzenberg
- Schiltknecht Thomas und Ruth, Obere Sonnenbergstrasse 9, 9100 Herisau  
Sanierung Kaminanlage, Parz. Nr. 550, Tobel 101, 9405 Wienacht-Tobel
- Steiger Patrick und Niederer Vanessa, Hof 173, 9426 Lutzenberg  
Einbau Gasheizung, Parz. Nr. 137, Hof 173, 9426 Lutzenberg

# Handänderungen (970a ZGB)

## Juni bis August 2021

### 1. 6. 2021

Braschler Roland Erwin, Rorschacherberg, Erwerb 9. 4. 2020, an SBS Real Estate AG, Lutzenberg, GB Nr. 660, Wohnhaus mit Anbau Nr. 35, 369 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche, Unterwienacht

### 7. 6. 2021

Waldegg Immobilien GmbH, Tübach, Erwerb 27. 5. 2020, an Bach Heiden AG, Heiden, GB Nr. 146, Wohnhaus Nr. 178, Gartenhaus Nr. 179, 1065 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche, Oberhof

### 8. 6. 2021

Kraus-Bischof Ludmilla Klara, Lutzenberg, Erwerb 6. 7. 1965, 10. 8. 1967, 24. 5. 1978, an Jöhl Rita Milotta, Steinach, GB Nr. 318, Wohnhaus Nr. 397, 464 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche, Hof

### 11. 6. 2021

Jacobs Ralph, Lutzenberg, Erwerb 31. 10. 2014, an Kummer Alexander Bruno, St. Gallen, ½ Miteigentum an GB Nr. 381, Wohnhaus Nr. 600, Remise Nr. 389, 1580 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche, Kronenhof

### 2. 7. 2021

Tobler-Metzger Hans Peter und Ida Magdalena, Lutzenberg, ME zu je ½, Erwerb 11. 11. 1988, an Thamby Seri Richard Reginald Rajakumar und Reginald Rajakumar Kamali Vergini, Lutzenberg, ME zu je ½, GB Nr. 229, Wohnhaus Nr. 281, 370 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche, Brenden

### 19. 7. 2021

Herzig Peter, Wolfhalden, Erwerb 2. 7. 2020, an Züst Peter, Lutzenberg, GB Nr. 85, Strasse, Weg, Wiese, Weide, fliessendes Gewässer, geschlossener Wald, 11351 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche, Blatten

### 20. 7. 2021

Hochreutener Othmar Johannes, Bern, Erwerb 16. 4. 2018, an SASCH Immobilien AG, Oberriet, GB Nr. 317, Wohnhaus mit Anbau Nr. 149, 1800 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche, Gupfen

### 2. 8. 2021

Betrliche Alexander, Lutzenberg, Erwerb 30. 5. 2016, an Brändle-Canton Marlen, Thal, STWE Nr. S5086, Sonderrecht an 4½-Zimmerwohnung, <sup>32</sup>/<sub>1000</sub> Miteigentum an GB Nr. 383, Fuchsacker; STWE Nr. S5115, Sonderrecht an Garagenplatz, <sup>2,2</sup>/<sub>1000</sub> Miteigentum an GB Nr. 383, Fuchsacker; STWE Nr. S5120, Sonderrecht an Garagenplatz, <sup>2,2</sup>/<sub>1000</sub> Miteigentum an GB Nr. 383, Fuchsacker

### 5. 8. 2021

Zürcher Stefan Oliver, Lutzenberg, Erwerb 22. 12. 2016, an Kersten-Nussbaumer Nicolas und Vivien Maria Martina, Rheineck, ME zu je ½, GB Nr. 122, Wohnhaus Nr. 668, 441 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche, Hof

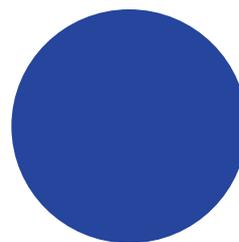
### 11. 8. 2021

Stetka-Lakner Philipp und Claudia, Lutzenberg, ME zu je ½, Erwerb 29. 9. 2006, 18. 12. 2006, an Rimann-Manser Franziska Rosmarie, Oberrieden, GB Nr. 429, Wohnhaus Nr. 613, 511 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche, Hellbüchel; GB Nr. 439, Garagengebäude Nr. 596, 44 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche, Hellbüchel

### 20. 8. 2021

Züst Karl Erbgemeinschaft, Lutzenberg, und Einwohnergemeinde Lutzenberg, ME zu je ½, Erwerb 20. 8. 2021, an Langenegger AG Lutzenberg, Lutzenberg, GB Nr. 257, Wohnhaus mit Scheune Nr. 361, Garagengebäude Nr. 467, Gartenhaus Nr. 362, 1648 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche, Vorderbrenden

Schär Karin Rosmarie, Lutzenberg, Erwerb 16. 7. 2001, 24. 6. 2003, an Högger Marco Michael, Lutzenberg, GB Nr. 29, Wohnhaus mit Remise Nr. 226, Garagen-



gebäude Nr. 227, 1230 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche, Haufen

### 23. 8. 2021

Weder David, Lutzenberg, Erwerb 18. 8. 2011, an Martin Daniela und Silbereisen Jürgen, Herisau, ME zu je ½, GB Nr. 397, Wohnhaus mit Anbau Nr. 563, 1008 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche, Brenden

### 27. 8. 2021

GR-Consulting GmbH, St. Gallen, Erwerb 30. 9. 2013, an WeinWerk Wienacht AG, Lutzenberg, GB Nr. 834, Strasse, Weg, Wiese, Weide, geschlossener Wald, 2084 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche, Unterer Kapf

---

## Todesfälle

**Büchi, Bruno Max**, gestorben am 20. August 2021 in St. Gallen SG, geboren 1945, wohnhaft gewesen in Wienacht-Tobel AR

**Gähler, Hans Ulrich**, gestorben am 6. September 2021 in Herisau AR, geboren 1933, wohnhaft gewesen in Lutzenberg AR

---

## Wir gratulieren

### 90. Geburtstag

**Weber, Rudolf**

Dorfhalde 132, 9426 Lutzenberg  
10. Dezember 1931

### Goldene Hochzeit

**Reichmuth-Hanselmann,  
Werner und Margrit**

Hellbüchel 261, 9426 Lutzenberg  
haben am 8. Oktober 1971 geheiratet

## Hotel-Restaurant Hohe Lust

9426 Lutzenberg, Tel 071 888 12 56  
Mi und Do Ruhetag

[hotelhohelust.ch](http://hotelhohelust.ch)

Nun verwöhnen wir Sie wieder  
mit unseren feinen Wildgerichten.

!!! Achtung nicht verpassen !!!

### METZGETE

Freitag, Samstag, Sonntag  
29. 30. 31. Oktober 2021  
Kleine Feier: «GRANDE TAVOLA»

Verbringen Sie die letzten Stunden  
dieses Jahres bei einem  
gemütlichen Silvesterdiner mit uns.

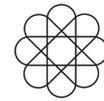
*Auf Ihren Besuch freut sich  
Familie Barmettler  
mit ihren Mitarbeitern!*

# tyoR'

«Typografie ist Teil  
unseres Ganzen».

**Mit Können  
und Leidenschaft  
zum Erfolg.**

**TypoRenn**  
Schrift und Typografie  
9052 Niederteufen  
071 333 19 52  
[prenn@typorenn.ch](mailto:prenn@typorenn.ch)



reha lutzenberg

Bäckerei  
Gartenbau  
Dorfladen/Postagentur  
Werkstatt  
Industriearbeiten

Wir gestalten auch Ihren Garten.  
Testen Sie unsere Betriebe und  
verlangen Sie eine unverbind-  
liche Offerte. Wir freuen uns auf  
Ihren Auftrag.

Telefon 071 886 30 80 [reha-lutzenberg.ch](http://reha-lutzenberg.ch)  
Telefax 071 886 30 86 [info@reha-lutzenberg.ch](mailto:info@reha-lutzenberg.ch)

# ORBEA

WILD FS

YOUR NEXT LEVEL!



Erhältlich bei uns im Shop

[zweirad-signer.ch](http://zweirad-signer.ch)



# LANGENEGGER

HOLZBAU + BEDACHUNGEN

Haufen 534, 9426 Lutzenberg, Telefon 071 888 31 76  
[www.langenegger-holzbau.ch](http://www.langenegger-holzbau.ch), [info@langenegger-holzbau.ch](mailto:info@langenegger-holzbau.ch)

[trauer-zirkular.ch](http://trauer-zirkular.ch)



einfach, schnell und doch persönlich

**Das Portal für Trauerdrucksachen im Appenzellerland**

Ein Service der Appenzeller Druckerei

# RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Unteres Rheintal mit Geschäftsstellen in Au, Berneck, Rheineck und St. Margrethen



#### Neuer kantonaler Ratgeber zum Gleichstellungsgesetz von Frau und Mann

Seit 25 Jahren verbietet das Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann (GIG) Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts am Arbeitsplatz. Dennoch ist das Gesetz bei Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden noch immer nicht genügend bekannt. Der neue, durch viele Beispiele lesefreundliche Ratgeber unterstützt die Beteiligten durch umfassende Informationen zu ihren Rechten und dem Vorgehen bei Diskriminierungen im Erwerbsleben.

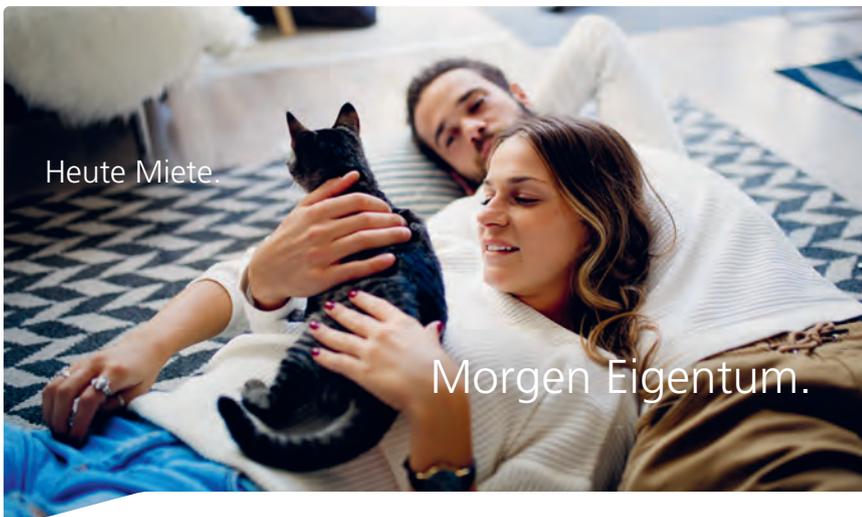
#### Appenzellerland bietet neu einen BM2-Lehrgang an

Ab August 2022 bietet das Berufsbildungszentrum Herisau erstmals eine Berufsmaturität für junge Erwachsene in zwei Ausrichtungen an. Das neue Angebot richtet sich in erster Linie an Studierende, welche die Berufsmaturität berufsbegleitend oder Vollzeit im Appenzellerland absolvieren möchten. Die Vorsteher des Ausserrhoder Departements Bildung und Kultur und des Innerrhoder Erziehungsdepartements zeichnen sich gemeinsam verantwortlich für den neuen und innovativen BM2-Lehrgang.

#### Praktische Fahrprüfung seit September in Herisau

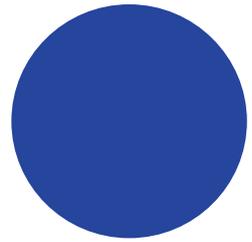
Seit Dienstag, 7. September 2021, werden Fahrprüfungen aller Kategorien für Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden in Herisau durchgeführt. Fahrpädagoginnen und Fahrpädagogen werden für ihre praktische Prüfung zum neuen Prüfplatz an der Cilanderstrasse aufgebeten. Die Theorieprüfungen finden wie bisher im entsprechenden Strassenverkehrsamt in Appenzell oder Trogen und Herisau statt.

Unter [www.ar.ch](http://www.ar.ch) können Sie weitere Mitteilungen nachlesen.



Die erste Adresse für die sichere Finanzierung Ihres Traumobjekts: [sgkb.ch/meinzuhause](http://sgkb.ch/meinzuhause)

Meine erste Bank.  St. Galler Kantonalbank



## Unentgeltliche Rechtsauskunft des Appenzellischen Anwaltsverbandes

Der Anwaltsverband des Kantons Appenzell A.Rh. bietet jeweils am ersten Mittwoch des Monats eine unentgeltliche Rechtsauskunft an, welche auch die Bewohner der umliegenden Gemeinden in Anspruch nehmen können.

**Ort:** im Parterre  
des Gemeindehauses Heiden

**Zeit:** 17.00–18.30 Uhr

Die nächsten Termine sind:

- Mittwoch, 6. Oktober 2021
- Mittwoch, 3. November 2021
- Mittwoch, 1. Dezember 2021

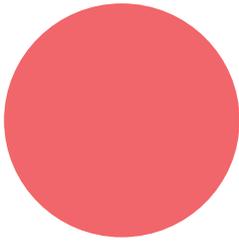
## Mitglied der Finanzkommission

Seit 1. Juni 2021 besteht in der Finanzkommission Lutzenberg eine Vakanz, welche der Gemeinderat durch eine/n fachkompetente/n, zahlenaffine/n und interessierte/n Einwohner/in besetzen möchte. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann melden Sie sich bei der Gemeindeschreiberin, Simona Maiorana, 071 886 70 82, [simona.maiorana@lutzenberg.ar.ch](mailto:simona.maiorana@lutzenberg.ar.ch) *Gemeindekanzlei*

*Juan*  
**Jankovics**  
AUTOMOBILE THAL

071 888 41 14

für  und alle anderen guten Autos!



## Schulmodell Walzenhausen

An der Sekundarschule in Walzenhausen werden Lernende in drei altersdurchmischte Klassen eingeteilt, in denen sie zum Beispiel in den Fächern Natur und Technik und Ethik, Religionen und Gemeinschaft unterrichtet werden.

Daneben gibt es im (Fremd-)Sprachen- und Mathematik-Unterricht fünf altersdurchmischte Niveaugruppen. In anderen Fächern wie Medien und Informatik, Räume, Zeiten, Gesellschaft oder Berufliche Orientierung findet der Unterricht in Jahrgangsklassen statt. Für das selbständige Lernen hat jede Schülerin und jeder Schüler einen eigenen Platz im Lernraum.

Das eigene Lernverhalten wird wöchentlich im Lernteam mit anderen Lernenden und mit dem Coach reflektiert.



## Erfreuliches Resultat für die Sekundarschule Walzenhausen

Seit gut drei Jahren besteht in Walzenhausen ein Schulmodell mit altersdurchmischten Klassen in der Sekundarschule. Im zweiten Semester des Schuljahres 20/21 wurde das Schulsystem von der Fachstelle Schulevaluation des Kantons Thurgau evaluiert. Dabei zeigte sich eine hohe Zufriedenheit bei den Lernenden, den Lehrenden und den Eltern: «Alles in allem haben wir eine sehr gute Schule», sind sie sich einig.

Bei der Evaluation orientierte sich die Fachstelle am Schulmodell der Schule Walzenhausen. Es wurde eine schriftliche Vorbefragung der Lernenden, der Eltern und den Lehrenden durchgeführt, welche zusammen mit Interviews und Schulbesuchen die Basis für die Evaluation bilden.

Die Aussage «alles in allem haben wir eine sehr gute Schule» wird von den Eltern und Erziehungsberechtigten mit 94,5% mehrheitlich positiv bewertet. Auch bei den Schülerinnen und Schülern ist die Aussage ähnlich hoch mit 88% und bei den Lehrpersonen sogar noch höher mit 100%.

### Welche Umstände bringen die hohe Zufriedenheit?

Die positiven sozialen Aspekte sind sehr wertvoll: Durch die Überschaubarkeit der kleinen Schule kennt man sich, das altersdurchmischte Lernen hat zu einem besseren Miteinander geführt. Die Schülerinnen und Schüler schätzen das Kursystem und fühlen sich grossmehrheitlich wohl an der Schule. Die Lehrpersonen schätzen das engagierte Team, welches sich für die Schülerinnen und Schüler einsetzt. Mit den Fördergesprächen sind alle Anspruchsgruppen übereinstimmend sehr zufrieden.

### Welches Potential wurde erkannt?

Im Bericht der Fachstelle sind wertvolle Inputs vorhanden, die der Weiterentwicklung der Schule dienen. Dabei sind einzelne Punkte aufgezeigt, die im Team besprochen und auch in der Praxis umgesetzt werden können. So wird zum Beispiel auf Potential beim selbstverantwortlichen Lernen und bei der Reflexion des eigenen Lernverhaltens hingewiesen. Der Einsatz des Reflexionshefts wie auch die Art der Reflexion (allein oder im Lernteam) wird nun besprochen und optimiert werden. Auch soll geprüft werden, inwieweit die Lernteams und die Arbeiten im Lernraum noch weiter an Gewicht im Unterrichtsalltag zunehmen können und wie die Altersdurchmischung bewusst für gemeinsames, selbstverantwortliches Lernen genutzt werden kann.

### Auf gutem Weg

Zusammenfassend wird von der Fachstelle attestiert: «Die Sekundarschule Walzenhausen ist auf gutem Weg. Das gute Klima stellt eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiches Lernen, aber auch für die Weiterentwicklung des Schulmodells dar.» Die Schule als lehrende und lernende Organisation hat gute Noten erhalten und bekam durch die externe Evaluation wertvolle Inputs für ihre Weiterentwicklung.

*Daniel Wyder*

# MIR SIND ... wieder do!

Mit viel Engagement und Freude sind Mitte August alle Kinder und Mitarbeitende von Lutzenberg ins neue Schuljahr gestartet. Mit dem Motto «Mir sind...» wollen wir den Fokus auf gemeinsame Projekte, Anlässe und das Zusammensein im Schulalltag legen. Wir möchten über unser gemeinsames Tun und unsere Schule nachdenken und nach einem Jahr mit Coronamassnahmen wieder näher zusammenrücken.

Im Moment sind die Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse und die Lehrpersonen dabei, ihre Vorstellungen und Wahrnehmungen von der Schule zusammenzutragen und sich darüber auszutauschen. Ziel ist es, ein Schullogo zu entwickeln, das unserer Schule ein passendes Gesicht geben kann. Ich bin sehr gespannt auf diese Arbeit und freue mich, wenn wir Ihnen unser Resultat präsentieren können.

Neben dem Unterricht im Schulzimmer konnten wir bei schönstem Wetter unser Schulfussballturnier durchführen. Davon berichten wir im anschliessenden Beitrag. Weiter sind in diesem Schuljahr zahlreiche weitere Anlässe und Projekte geplant: Sportmorgen, Räbeliechtliumzug, Adventsrituale, Projektstage, Sommerlager, ...

Wenn Sie gerne einen Einblick in unsere Arbeit nehmen möchten, freuen wir uns über Ihren Besuch!

Gerne weise ich Sie an dieser Stelle auf einen Anlass für Eltern und weitere Interessierte hin:

Am Donnerstag, 18. November 2021, um 19.00 Uhr, findet in Zusammenarbeit mit den Schulen Walzenhausen, Grub und Wolfhalden der Anlass «Stop den Nonsens» in der Turnhalle in Grub AR statt. Mit ihrem Referat lädt Frau Kazis (Pädagogin und Fachredakteurin für Familien- und Erziehungsfragen von SRF Kultur) zu einer Denkpause ein und schlägt konkrete Schritte zur Entschleunigung des Alltags mit Kindern vor.

**Anmeldungen erfolgen über die Schulleitung (alexandra.wirth@schule-lutzenberg.ar.ch).**

Ich wünsche uns allen ein spannendes, lehrreiches Schuljahr!

*Alexandra Wirth, Schulleitung*

## Klasse von Sonja Nikolussi

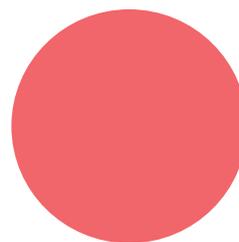


Mit unserer neuen Lehrerin Frau Sonja Nikolussi startete unsere 2. Klasse ins neue Schuljahr.

Wir freuen uns, dass wir mit Sonja Nikolussi eine engagierte, kompetente und fröhliche Lehrperson für unsere Schule gewinnen konnten.

Sie arbeitet im Jobsharing mit Patricia Alder.

*Schulleitung*



## Leitung Tagesstruktur

**Stellenantritt:**

**per 1. November 2021  
oder nach Vereinbarung**

**Pensum: ca. 20 %**

Für die Betreuung unseres Mittagstisches suchen wir eine neue Mitarbeiterin oder einen neuen Mitarbeiter.

Das Angebot findet in diesem Schuljahr jeweils am Montag, Dienstag und Donnerstag statt. Die Arbeitszeiten sind von 11.00 bis 14.00 Uhr.

Sie bringen mit:

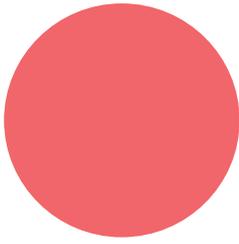
- Freude und Interesse an der Arbeit mit Kindern
- Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Erfahrung im Umgang mit Kindern

Wir bieten Ihnen:

- Die Möglichkeit, Teil unserer lebendigen Schule zu sein
- Eine angemessene Entlohnung inklusive Sozialleistungen

Für Fragen wenden Sie sich an die Schulleitung Alexandra Wirth, welche auch gerne Ihre Bewerbung entgegennimmt:  
alexandra.wirth@schule-lutzenberg.ar.ch  
mobile 079 621 33 44

Alexandra Wirth  
Primarschule Lutzenberg  
Gitzbüchel 189, 9426 Lutzenberg



## Tolle Begegnungen beim Grümpeli der Schule

Nach rund zwei Jahren konnte am 20. August endlich wieder ein «Schülergrümpeli» durchgeführt werden. Bei bestem Wetter kam es zu spannenden und tollen Begegnungen.

Auf dem Feld kämpften die Schülerinnen und Schüler um jeden Ball und eiferten den Grossen nach. Neben dem Feld freuten sich Eltern und Gäste am Umstand, sich wieder einmal treffen und ungezwungen plaudern zu können. Natürlich wurden die Kinder auch kräftig angefeuert und die Tore bejubelt.

Das traditionelle Aufeinandertreffen im Spiel zwischen dem Lehrerteam und der Siegermannschaft der Mittelstufe ging einmal mehr zu Gunsten der Schüler aus. Die Medaillen, welche vom Grümpeli OK gespendet worden sind, trugen die Kinder mit sichtbarer Freude und Stolz nach Hause.

Übrigens wurden alle Spiele von Oberstufenschülern geleitet, die auch einmal am Grümpeli teilgenommen haben. Chapeau!

Eine Festwirtschaft, welche ebenfalls vom Grümpeli OK betrieben worden ist, sorgte für das leibliche Wohl. Das von der Gemeinde gespendete Mittagessen, sowie das Eis am Schluss des Grümpelis, gespendet vom Grümpeli OK wurde sichtlich genossen. Vielen Dank! Zum Gelingen des Anlasses braucht es viele fleissige Hände: Wir danken allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

*Für das Lehrerteam: Idi Ganz*



# Hauptversammlung Verkehrsverein

Am 21. Juni 2021 führte der Verkehrsverein die HV im Restaurant Hohe Lust in Lutzenberg durch.



Zu Beginn begrüßte der Präsident Daniel Chardon die anwesenden 25 Mitglieder. Der Präsident hatte gleich zwei Rücktritte und Ehrungen zu verkünden. Willi Würzer und Fritz Marti gaben nach Jahrzehnten des Mitwirkens im Verein und Vorstand, ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Zwei, die mit viel Herzblut und Engagement den Verkehrsverein geprägt haben! Dazu wusste der Präsident einige lustige Erlebnisse zu berichten.

Vielen herzlichen Dank Willi und Fritz! Als Anerkennung für ihre langjährige Tatkraft und Treue wurden sie zu Ehrenmitgliedern ernannt! Herzliche Gratulation! Ein weiterer Rücktritt ist von Andreas Wurtz als Revisor zu verzeichnen. Dieses Amt ist noch offen. Nach den Ehrungen ging es mit einem feinen Nacht weiter! Pouletflügeli mit gemischtem Salat und Pommes frites!

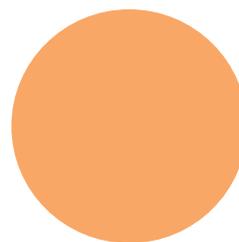
Gut gestärkt wurden die restlichen Traktanden der HV abgehalten. Mit Thomas Mary als Kassier und Manfred Tobler als Beisitzer sind die offenen Vorstandssitze neu besetzt worden. Herzlich willkommen im Vorstand! Die Jahresrechnung wurde von zwei Revisoren geprüft und als einwandfrei bestätigt. Dem Kassier und dem Vorstand wurden Entlastung erteilt!

Natürlich sind auch weitere Veranstaltungen wie 1. Augustfeier, Blumenschmuckausflug und Winterzauber in Planung. Ebenfalls durften sich die Einwohner und Einwohnerinnen in dieser anstrengenden Corona-Zeit, über ein Guetsli in Form eines Herzens mit lustigem Gesicht und dazu aufmunternde Worte vom Verkehrsverein erfreuen! So viele glückliche Rückmeldungen haben uns erreicht!

Unter Einhaltung der Corona-Regeln, sitzen im Anschluss an die HV, die Einen oder Anderen noch gemütlich zusammen!

Der Verkehrsverein bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern, Gönnern und Helfern und wünscht allen eine gute und mit Gesundheit verbundene Zukunft!

*Claudia Bohner, Aktuarin*



## Blutspenden für das Appenzeller Vorderland

Am **Mittwoch, 22. Dezember 2021**, von **17.30 bis 19.30 Uhr**, führen die Vorderländer Samaritervereine in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst St.Gallen die nächste Blutspendeaktion durch.

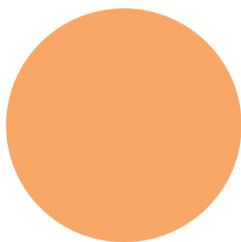
Wenn es die BAG-Vorgaben bis Mitte Dezember erlauben, wird die Aktion im Evang. Kirchgemeindehaus in Heiden stattfinden. Sollten aber nach wie vor strenge Abstandsregeln befolgt werden müssen, dann findet das Blutspenden nochmals im grossen Saal im Oberstufenzentrum in Oberegg statt.

Bitte entnehmen Sie den Durchführungsort der Tagespresse, schauen Sie auf der Homepage oder fragen Sie bei Cony Künzler (071 888 60 59) nach.

Alle, die sich gesund fühlen (Mindestalter 18 Jahre) werden zum Spenden eingeladen. Erstspender erscheinen bitte bis 19.00 Uhr und bringen einen Personalausweis mit Foto mit. Am Spendentag empfiehlt es sich, genügend zu trinken und nicht zu fettig zu essen. Im Anschluss an die Spende wird ein Imbiss abgegeben.

**Wir freuen uns, wenn wir viele Spenderinnen und Spender begrüßen dürfen und danken schon heute für das Engagement!**

Samariterverein Lutzenberg-Wienacht  
www.samariter-lutzenberg.ch  
Cony Künzler, Telefon 071 888 60 59



Begonnen wurde die Versammlung mit einem Apéro. Urs Rechtsteiner begleitete diesen und auch den weiteren Abend mit seiner Drehorgel.

Zuerst hiess die Präsidentin, Cony Künzler, alle anwesenden Mitglieder und Ehrenmitglieder willkommen. Als Gäste wurden Christian Thörig, Präsident des Samariterverbandes beider Appenzell, sowie unser Vereinsarzt, Dr. Manfred Teichler, begrüsst. Begrüsst wurde auch Kasimir, das Skelett, welches den Samariterverein schon lange begleitet.

Der Bericht der Präsidentin war von der Zeit der Pandemie stark geprägt. So war von den Mitgliedern viel Flexibilität gefordert und das Wieder-Zusammenrücken steht nun im Vordergrund. Durch die Pandemie mussten viele Übungen und Anlässe im letzten Vereinsjahr abgesagt werden. Das Postenstehen konnte dadurch nur in reduziertem Umfang stattfinden. Cony Künzler bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihren Einsatz im letzten Vereinsjahr sowie bei den Gönnern für ihre kleinen und grossen Beiträge an der Samaritersache. Der Bericht der Präsidentin erhielt Applaus und wurde einstimmig genehmigt.

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wurde einstimmig genehmigt. Die Jahresrechnungen der Kassen konnten, trotz reduzierten Postendiensten und Kursteilnahmen, mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen werden. Die Rechnung und das Budget wurden angenommen. Das neue Jahresprogramm und die Jahresbeiträge wurden genehmigt, und dem Vorstand wird die Entlastung erteilt. Im Budget

## 50 Jahre Samariterverein Lutzenberg/Wienacht



Am 28. August 2021 trafen sich die Mitglieder des Samaritervereins Lutzenberg/Wienacht im Restaurant Hohe Lust in Lutzenberg zur 50. Hauptversammlung. Die Freude war gross, da die Hauptversammlung wegen den Umständen im Februar verschoben werden musste und das Jubiläum nun endlich gefeiert werden konnte.



Hinten von links: Carolina Hiltbrunner, Brigitte Hohl, Nicole Bischof, Cony Künzler  
Vorne von links: Bianca Züst, Ursula Richner

für 2021 werden CHF 7000 für neue Einsatzkleidungen für alle Mitglieder beantragt. Diesem Antrag wurde stattgegeben. Somit sind die Samariter für künftige Einsätze gut gerüstet.

In diesem Jahr gab es nur einen Austritt aus dem Verein. Désirée Kahl war viele Jahre für den Samariterverein Lutzenberg/Wienacht tätig und wurde mit Dank verabschiedet. Leider sind keine Neueintritte zu vermelden. Neumitglieder sind wie immer herzlich willkommen.

Cony Künzler wurde im Amt als Präsidentin und die übrigen Vorstandsmitglieder Bianca Züst, Ursula Richner, Brigitte Hohl, Carolina Hiltbrunner und Nicole Bischof in ihren Ämtern bestätigt.

Im festlichen Rahmen ging der Abend mit einem feinen Abendessen weiter, zu dem auch die Partner und Partnerinnen der Samariter und Samariterinnen eingeladen waren. Die Tische waren blumig feierlich und mit

vielen kleinen Geschenken dekoriert. Dazu gab es eine Präsentation, welche die 50 Jahre Vereinsgeschichte aufzeigte. Bemerkenswert dabei war, dass Cony Künzler erst die vierte Präsidentin in diesen 50 Jahren ist. Wir danken ihr für diesen grossen Einsatz, den sie seit 15 Jahren für den Samariterverein leistet.

Ein grosser Dank ging zudem an die Gemeinde Lutzenberg für die Glückwünsche zum Jubiläum und die grosszügige Unterstützung, welche von allen Anwesenden geschätzt wurde.

Für alle Mitglieder gab es als Geschenk zum 50-Jahr-Jubiläum eine Erste-Hilfe-Kiste, voll mit wertvollen Sachen, damit man für alle Notfälle vorbereitet ist.

Gespannt schauen wir weiter voran ins nächste Vereinsjahr und hoffen wieder auf zahlreiche spannende Übungen und Anlässe, bei denen wir mit unseren Einsätzen helfen können.

*Annina Frei*

# Der Musikverein Lutzenberg meldet sich zurück

Aufgrund von Corona konnte die diesjährige Hauptversammlung des Musikvereins Lutzenberg, die sonst im März jeden Jahres durchgeführt wird, erst im Juli abgehalten werden.

Nachdem die Musikanten und Musikantinnen aus der Küche des Restaurants Hohe Lust verköstigt wurden, eröffnete der Präsident ad interim, Erwin Sonderegger, die 106. HV.

Schweren Herzens musste Erwin Sonderegger von Hansruedi (Butzdi) Künzler, das Austrittsschreiben vorlesen. Leider sind keine Eintritte zu verzeichnen. Jahresberichte, Protokolle und Rechnungsablage wurden einstimmig bestätigt und mit Applaus verdankt. Ein wichtiger Anlass im laufenden Vereinsjahr stellt wiederum das Kirchenkonzert vom Sonntag, 21. November 2021 in der Kirche Thal dar.

Verschiedene Musikantinnen und Musikanten durften vom Vorstand für ihre verdienten Leistungen geehrt werden. Allen voran Hansruedi (Butzdi) Künzler. Nach über 60 Jahren aktiver Blasmusik hat er gesundheitshalber den Austritt aus dem Musikverein gegeben. Tausende von Stunden hat «Butzdi» mit seinem Trömmeli und den Lutzenberger Musikanten verbracht. Er durfte einen Gutschein vom Restaurant Hohe Lust sowie ein «Fresskörbli» entgegennehmen.



Unser Mitglied Richard Sonderegger, hätte an der diesjährigen Kant. Delegiertenversammlung als Kant. Veteran für 25 Jahre geehrt werden sollen. Leider konnte diese Ehrung coronabedingt nicht erfolgen und wird daher im 2022 offiziell nachgeholt. Die Lutzenberger Musikanten gratulierten

ihrem neuen Veteranen dennoch bereits an der HV und überreichten ihm einen feinen Appenzeller und einen Gutschein.

Für guten Probenbesuch wurden Hermann Rüesch, Ernst Aemisegger und Erwin Sonderegger geehrt und der Vorstand mit Applaus bestätigt.

Abschliessend informierte Erwin Sonderegger die Anwesenden über folgende Termine:

- 17.6.2022, Openairkonzert, Schulhausareal Gitzbüchel
- 24.–26.6.2022, Appenzeller Kantonalmusikfest, Heiden

Verena Federli

## Jetzt Heizung erneuern und sparen!

Änderung  
Energie-  
gesetz AR

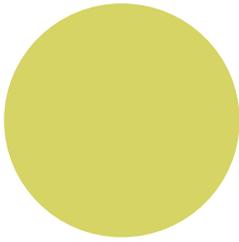
Wer frühzeitig handelt, hat alle Trümpfe in seinen Händen. Profitieren Sie von einer erstklassigen, kostenlosen Beratung.

**Zusammen finden wir Ihre optimale Heizungs-  
lösung. Rufen Sie an: 071 747 10 10**

[www.gravag.ch](http://www.gravag.ch)

**gravag**  
ENERGIE





## Bundesfeier vom 31. Juli 2021, Tan Wienacht

**Corona – werden wir wohl Einwohner und Einwohnerinnen begrüßen dürfen?**

Mit Schutzkonzept, Einsatz, Schweiß, Tatkraft und Mut, hat der Verkehrsverein Wienacht/Lutzenberg die 1. August-Feier am 31. Juli 2021 durchgeführt.

Für Speis und Trank sorgte der Verkehrsverein mit Unterstützung des Samaritervereins Lutzenberg-Wienacht. Seit einigen Jahren unterstützt uns dieser mit viel Engagement und Tatkraft. Der Erlös von den mitgebrachten Kuchen fließt vollumfänglich in die Reisekasse des Samaritervereins.

Nach einigen Jahren ohne Feuerwerk, feuerte Manfred Tobler bei leichtem Regen, das von ihm zusammengestellte Feuerwerk dem Himmel empor!

Ein tolles Erlebnis, welches einige Einwohner und Einwohnerinnen für einige Zeit ihre Sorgen und ihren Kummer vergessen liess! So viele positive Rück- und Dankesmeldungen haben unseren Mut zur Durchführung bestätigt.

Unser Dank gilt allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen, die den Mut, die Zuversicht und die Freude hatten, den Verkehrsverein zu unterstützen!

Fronarbeit, Einsatz, Herzblut und Tatkraft! Das ist die Motivation eines Jeden, der sich für die Gemeinde einsetzt!

Werden Sie Mitglied oder Gönner des Verkehrsvereins oder helfen Sie tatkräftig mit!

*Verkehrsverein Wienacht/Lutzenberg  
Claudia Bohner, Aktuarin*



## Die Kinder dieser Erde

Was für ein verrücktes Jahr. Oder waren es zwei? Ich bin mir nicht so sicher, denn ich habe jegliches Gefühl für Raum und Zeit verloren, seit sich die Erde langsamer und anders zu drehen scheint. «Einmal Neuanfang bitte!», ruft Mutter Natur und schüttelt uns alle kräftig durch. Ich verstehe dich, Erde, ich verstehe dich so gut. Irgendwann reicht es, auch wenn man seine Kinder liebt. Das Getrampel, der Lärm, die dreckigen Spuren überall – manchmal muss einfach ein extralautes Machtwort gesprochen werden.

Ich sitze auf unserer Hollywoodschaukel im Garten und schaue in den wolkenverhangenen Himmel. Was für ein Sommer. Hier ist es kalt und nass mit Überschwemmungen, während auf dem gleichen Kontinent die Erde brennt. Sie quietscht. Nicht die Erde, ich meine die Schaukel. Sie quietscht nach all der Zeit, in der sie uns getragen und geschaukelt hat. Aber wirklich darum gekümmert haben wir uns bis heute nicht. Wie lange sie wohl noch durchhält? Wie oft habe ich mich das schon bei Geräten und Gegenständen gefragt, wie lange sie wohl noch durchhalten. Manchmal frage ich mich das auch bei mir selbst oder bei Freund\*innen: «Wie lange halten wir noch durch?» Und die Erde?

Ich lege mich auf die Wiese und lasse mich von den Grashalmen kitzeln. Es fühlt sich für den Moment so an, als sei alles in Ordnung. Aber ist das wirklich so? Wann reisst unserem Planeten endgültig der letzte Geduldsfaden? Ich habe Angst vor ihrer Antwort und will sie ehrlich gesagt gar nicht wissen. Aber ich habe Kinder, die nach mir hoffentlich noch lange auf genau diesem Flecken Land sitzen und spielen. Und nach ihnen deren Kinder und Kindeskinde und somit trage ich Verantwortung. Dafür, den Nachkommen dieser Welt ein gutes Weiterleben zu ermöglichen und einen gesunden Lebensraum zu hinterlassen. Ich rieche das frische Gras und höre eine Biene herumfliegen. Wie oft ich früher Bienenstiche hatte, wenn ich barfuss draussen herumtobte. Mittlerweile kommen die kleinen Arbeiterinnen kaum mehr vorbei.

Dann setze ich mich auf und hole Schmieröl. Vor zwei Jahren ging nämlich unsere erste Schaukel kaputt und sie hat uns echt gefehlt. Ein vermeintlich unwichtiger Gegenstand, auf dem wir uns aber immer ausgeruht haben und der unser Schiedsrichter-Platz beim Federballspielen war. Aber so war das halt damals, sie war spröde und konnte unser Gewicht irgendwann nicht mehr halten.

Damit unsere Jetzige noch lange durchhält, bekommt sie WD40. Nach getaner Arbeit setze ich mich wieder auf sie und lehne mich in absoluter Stille zurück. Plötzlich blendet mich ein Sonnenstrahl, der es geschafft hat, einen Keil zwischen die dicken Wolken zu treiben. Und ich atme sie ein, die Luft, die nach Zuversicht und Hoffnung riecht. Zuversicht, dass wir alle das WD40 für unseren Planeten sein können und Hoffnung, dass die Erde uns noch eine Chance gibt – so wie Mütter halt sind.

*Sabrina Obertüfer*

### ZeitBörse

Ab sofort steht in den Kirchengemeindehäusern in Thal und Buechen eine ZeitBörse zur Verfügung. Suchen Sie jemanden, der Ihnen die Fenster putzt, den Rasen mäht, einkaufen geht oder einfach mit Ihnen gemütlich einen Kaffee trinkt? Oder haben Sie Zeit übrig, die Sie gerne jemandem schenken möchten?

Einfach an unserer ZeitBörse ein Inserat ausfüllen (mit Adresse auf der Rückseite) und hoffen, dass sich bald jemand meldet.

### Glaubenskurs in Thal und Buechen

Zwischen Ende September und Ende November gestalten vier Personen aus der Kirchenvorsteherschaft (Pfrin. Barbara Köhler, Pfr. Klaus Steinmetz, Iva Mazzeo und Fabian Aemisegger) sechs Abende zum Thema Glauben.

Jeder Abend kann auch einzeln besucht werden. Zusammen mit den Teilnehmenden gehen sie den Grundfragen des christlichen Glaubens nach. Die vier KursleiterInnen freuen sich auf angeregte Diskussionen.

Hier die Daten, Orte und Themen (jeweils Donnerstags, 20–21.30 Uhr):

- 28. 10. Kirchengemeindehaus Thal: Jesus
- 4. 11. Kirchengemeindehaus Buechen: Heiliger Geist
- 11. 11. Kirchengemeindehaus Buechen: Tod
- 25. 11. Kirchengemeindehaus Thal: Religion

### Pfarrämter geschlossen

Buechen: Ferien bis Sonntag, 17. Oktober.

Vertretung bis 3. Oktober Pfrin. Barbara Köhler, danach Pfr. Richard Bloomfield

Thal: Ferien 11.–24. Oktober.

Vertretung bis 17. Oktober Pfr. Richard Bloomfield, danach Pfr. Klaus Steinmetz.

### Die Äktschn-Tage warten auf dich!

In diesem Jahr finden in den Herbstferien die neuen und spannenden Äktschn-Tage statt. Alle Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter sind herzlich dazu eingeladen: **Mittwoch, 20. und Donnerstag, 21. Oktober**, von 10–16 Uhr (inkl. Mittagessen) im evang. Kirchengemeindehaus Rheineck (Kugelwisstrasse 5). Zum Abschluss am 21. Oktober sind die Eltern ab 15 Uhr zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Mitbringen: Hallenschuhe, wetterbedingte Kleidung und Bastel-T-Shirt. Ladina Kamber freut sich über eine Anmeldung bis Montag, 18. Oktober: jugendarbeit@evang-thal-lutzenberg.ch oder 079 886 00 30.

### Teilete in Buechen

Nach längerer Corona-Pause soll es am **Mittwoch, 20. Oktober, ab 18.30 Uhr** im KGH Buechen wieder eine Teilete geben. Wir essen von den Köstlichkeiten die alle mitbringen. Getränke sind vorhanden, ebenso Räume und Spiele für Kinder.

### Erntedank in Buechen

Am **Sonntag, 24. Oktober**, feiern wir in Buechen den traditionellen Erntedank-Gottesdienst um **9.30 Uhr**. Die Landfrauen dekorieren die Kirche, verkaufen Gemüse zugunsten der Kollekte und laden anschliessend zum Kirchenkaffee ein. Das Trachtenchörli bereichert den Gottesdienst mit seinem Gesang.

### Wort & Musik

Ein Becher kalten Wassers (Matthäus Evangelium). Zu viel oder zu wenig Wasser – beides ist katastrophal. Wasser ist eine Gabe des Schöpfers. Daran erinnern wir

uns: Wort & Musik am **31. Oktober** im Kirchengemeindehaus Thal um **17 Uhr**.

### 100 Jahre Evang. Pfarramt Buechen

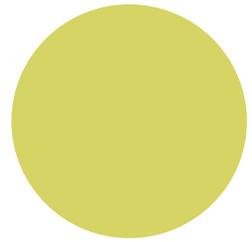
Am **Sonntag, 28. November, 9.30 Uhr**, feiern wir 100 Jahre Evang. Pfarramt Buechen mit einem Familiengottesdienst, welcher von unserem Team und den Musikern Gabriela und Stefan Fässler gestaltet wird. Anschliessend wird es einen Apéro geben. Eine kleine Ausstellung und gleichzeitig auch der neu gestaltete Jugendraum kann besichtigt werden.

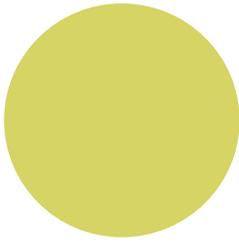
### Krippenspiel in Buechen

Kinder unserer Kirchengemeinde führen jedes Jahr unter Anleitung unserer Jugendarbeiterin und unterstützt von Eltern im Advent ein Krippenspiel auf, alternierend in Thal und in Buechen. Dieses Jahr wird das Krippenspiel in der Buechner Kirche aufgeführt, und zwar am **Sonntag, 12. Dezember, 3. Advent, 17 Uhr**.

### Solaranlage Kirchengemeindehaus Buechen

In den Jahren 2019 und 2020 erbrachte eine grosse Spendenaktion CHF 62 000.- zugunsten des Baus einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Buechner Kirchengemeindehauses. Der zukünftige Ertrag soll an das Berner Hilfswerk «Solafrica» fliessen, das in Afrika Solaranlagen auf Spitälern und Schulen realisiert. Die Baubewilligung der Gemeinde Thal wurde nach Rücksprache mit dem Denkmalamt im Dezember 2020 erteilt. Bei der Ausarbeitung des Projekts kam zutage, dass das Unterdach und die Dachisolierung Schäden und Mängel aufweisen. Dafür musste ein zusätzliches Projekt ausgearbeitet werden. Dank des grossen Einsatzes der in der Kirchenvorsteherschaft dafür Zuständigen sind nun beide Projekte unter Dach und Fach und wurden unterdessen an die Firma Höchner, Thal, vergeben. Es ist geplant, beide Projekte noch in diesem Kalenderjahr zu verwirklichen.





## Kath. Pfarrei Thal

### Früh aufstehen lohnt sich!

Draussen ist es noch dunkel, in der Kirche leuchten unzählige Kerzen, wir feiern Gottesdienst und stärken uns anschliessend gemeinsam beim Frühstück für den Tag ... es ist Rorate-Zeit!

Herzlich willkommen, jeweils dienstags, 06:15 Uhr, Kirche Thal: 30. November, 7. Dezember, 14. Dezember.

### Chömed go luege, de Samichlaus chunnt!

Kleinkinder und Familien sind am Mittwoch, 8. Dezember, um 18:30 Uhr, zur Chlausfeier bei der Blockhütte im Se-farpark (Asylstrasse, Rheineck) eingeladen. Die Feier findet bei jedem Wetter statt und wird von der Jubla Thal mitorganisiert.

### Kath. Familien-Weihnachtsfeier

Familien mit Kindern sind am Heiligabend, **24. Dezember um 16.00 Uhr**, herzlich zur Weihnachtsfeier in der Kirche Thal willkommen.

### Kinder- und Jugendangebote

Info: Daniela Schmid, 079 284 20 19, d.schmid@se-buechberg.ch)

Alle aktuellen Angebote finden Sie unter: <https://www.seelsorgeeinheit-buechberg.ch/veranstaltungen>

## Informationen zum Wienachtsmarkt

### Der 29. Wienachtsmarkt steht vor der Tür!

Aufgrund der Corona-Pandemie (COVID-19) ist es uns nicht möglich, den diesjährigen Markt im Hinblick auf die Vorgaben des BAG durchzuführen. Daher sehen wir uns leider gezwungen, den Wienachtsmarkt erneut abzusagen. Die Entscheidung ist uns sehr schwer gefallen und wir danken für das Verständnis.

Unser Ziel ist es dennoch, nächstes Jahr wieder den schönen, idyllischen Wienachtsmarkt im Tobel durchzuführen.

*OK Wienachtsmarkt, Flavia Baumgartner*



## Wir suchen dich!

Wir Frauen vom evangelischen Frauenverein Thal-Lutzenberg wagen einen Neustart und benötigen dabei deine Unterstützung.

### Aktuarin und eine Kassierin

Hättest du Interesse und Zeit, dich an vier bis fünf Sitzungen im Jahr für unseren Verein und darüber hinaus für andere zu engagieren? Könntest du dir vorstellen, mitzudenken – neu und gar quer zu denken?

Wir organisieren Spiel- und Seniorennachmittage, laden zum Frauenzmore und vor Ostern zu Suppentagen ein. Wir wirken am Jahrmarkt mit Kaffeestube und mit einem Handarbeiten-Stand mit, beschenken Seniorinnen und Senioren in den Heimen während der Weihnachtszeit und reisen gemeinsam.

### Wir freuen uns über unverbindliche Anfragen

Ansprechperson: Manuela Fuhrer-Geisser, Präsidentin des evangelischen Frauenvereins Thal-Lutzenberg, erreichbar unter fuhrer-geisser@bluewin.ch

der Evang. Kirchgemeinde Thal-Lutzenberg,  
Tobelmülstrasse 9, 9425 Thal

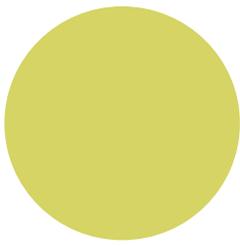
**Dienstag und Donnerstag 9-11 und 14-17 Uhr**  
während den Schulferien geschlossen

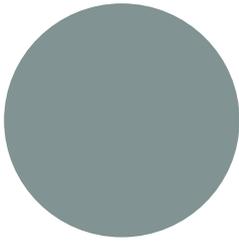
Wir freuen uns auf Ihren Besuch, das BistroZeit-Team  
[www.evangelisch-thal-lutzenberg.ch](http://www.evangelisch-thal-lutzenberg.ch)

# Einweihung neues Reservoir Sack

Fotos: Cornelia Gartner

Bilderseite





## Heckenmeisterschaft Appenzell AR



**Hecken sind weithin sichtbare Elemente des Appenzellerlandes und wichtige Lebensräume für Vögel, Kleinsäuger und Insekten. Der Appenzeller Bauernverband kürte deshalb gemeinsam mit Partnern in Gais die schönsten Hecken in Appenzell Ausserrhodens.**

Christine Schwaller empfängt uns auf dem Hof Seebeli, einem kleinstrukturierten biologisch bewirtschafteten Landwirtschaftsbetrieb. Ihre Mutter Brigitte Schwaller hat die Wettbewerbshecke mit Sorgfalt und Fachkenntnis gepflegt.

18 Arten wachsen in der Hecke. Darunter Pfaffenhütchen, Wollener Schneeball, Elsbeeren, Schwarz- und Weissdorn und natürlich weitere Sträucher. Die Hecke ist 120 Meter lang und etwa vier Meter breit und besitzt einen grossen Krautsaum. Sie passt perfekt zum biologisch betriebenen Hof. Er spiegelt die Vielfalt wider, die sich in der Hecke wiederfindet. Sie soll noch weiterwachsen. «Die Hecke ist ein wichtiger Bestandteil unseres Betriebs, wie aber auch die Ackerfläche und andere artenreiche Nischen», erklärt Christine Schwaller und zeigt stolz eine solche Nische, wo Kräuter fast schon wild wachsen.

*Heckenmeisterschaft AR, Martin Arnold*

## «Sorglos» zur Photovoltaik-Anlage im Appenzellerland



An drei Informationsveranstaltungen präsentierte der Verein Energie AR/AI und die Energieagentur St.Gallen ihre Aktion Photovoltaik im «Sorglos-Paket» fürs Appenzellerland. Das Interesse war mit mehr als 230 Besucherinnen und Besuchern überwältigend.

Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer im Appenzellerland können von einer betriebsbereiten, ans Netz angeschlossene Photovoltaik-Anlage (PV) fürs Einfamilienhaus zu einem attraktiven Fixpreis profitieren, ohne selbst verschiedene Systeme und Angebote vergleichen zu müssen: Diese Leistungen umfasst die Aktion PV im «Sorglos-Paket» fürs Appenzellerland, welche der Verein Energie AR/AI und die Energieagentur St. Gallen an Veranstaltungen in Rehetobel, Appenzell und Herisau lancierten. Insgesamt gut 230 Interessierte informierten sich im Rahmen der Anlässe über das Angebot.

### Ein Ansprechpartner von A bis Z

Nun haben Hauseigentümerschaften bis zum 17. Dezember 2021 die Möglichkeit, ihre PV-Anlage bei einer der neun regionalen Partnerfirmen der Aktion zu bestellen. Das gewählte Unternehmen installiert die Anlage fixfertig nach definierten Dienstleistungs- und Qualitätskriterien, sodass sie bis spätestens August 2022 am Netz ist und sauberen Sonnenstrom produziert. Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer verhandeln von der ersten Beratungsminute bis zur ersten erzeugten Kilowattstunde mit nur einem Ansprechpartner. Die Wertschöpfung für die Anlageerrichtung bleibt in der Region.

### Kostengünstige Qualitätsanlage

Das Basis-Paket der Aktion umfasst eine Aufdach-PV-Anlage mit einer Leistung von 5 Kilowatt Peak (kWp) und kostet 15 500 Franken. Die Stromproduktion liegt bei rund 5000 kW Strom, was in etwa dem Jahresverbrauch eines durchschnittlichen Einfamilien-Haushalts entspricht. Für einen Aufpreis von 1500 Franken pro weiterem kWp können Hauseigentümer Anlagen bis 10 kWp bestellen. Gut 15 Prozent der Anlagekosten erstattet der Bund als Einmalvergütung zurück.

### Ablauf der Aktion

1. Bestellung der Photovoltaik-Aktion Appenzellerland bis spätestens 17. Dezember 2021 bei einem der Partner-Unternehmen.
2. Vorortbesichtigung des Gebäudes durch das beauftragte Partner-Unternehmen.
3. Nach einer Bestandesaufnahme kann die Auftragserteilung erfolgen. Erstellt wird die Anlage bis Ende August 2022.

Das grosse Interesse an den Informationsveranstaltungen belegt das Bedürfnis der Bevölkerung erneuerbaren Strom lokal zu produzieren und könnte einen PV-Schub im Appenzellerland auslösen.

### Weitere Infos und Bestellmöglichkeit bei einem Partnerunternehmen

[www.energie-ar-ai.ch](http://www.energie-ar-ai.ch) > Angebot > Photovoltaik-Aktion Appenzellerland

# Triebwagen «Liseli» Appenzeller Bahnen fällt für längere Zeit aus

Wegen eines mechanischen Defektes fällt der Triebwagen der Rheineck-Walzenhausen-Bergbahn (RhW) für längere Zeit aus. Es verkehren Bahnersatzbusse bis zur Wiederinbetriebnahme.

## Ersatzbus während der Streckensperrung

Zwischen Rheineck und Walzenhausen verkehrt ein Ersatzbus, die Haltestelle Ruderbach wird nicht bedient. Die Appenzeller Bahnen bitten die Fahrgäste, vor der Reise den Online-Fahrplan der SBB zu studieren. Infotafeln und Plakate an den Bahnhöfen informieren die Fahrgäste zum Betriebsunterbruch.

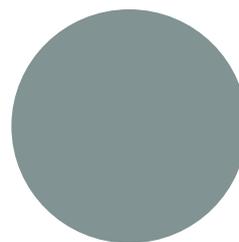
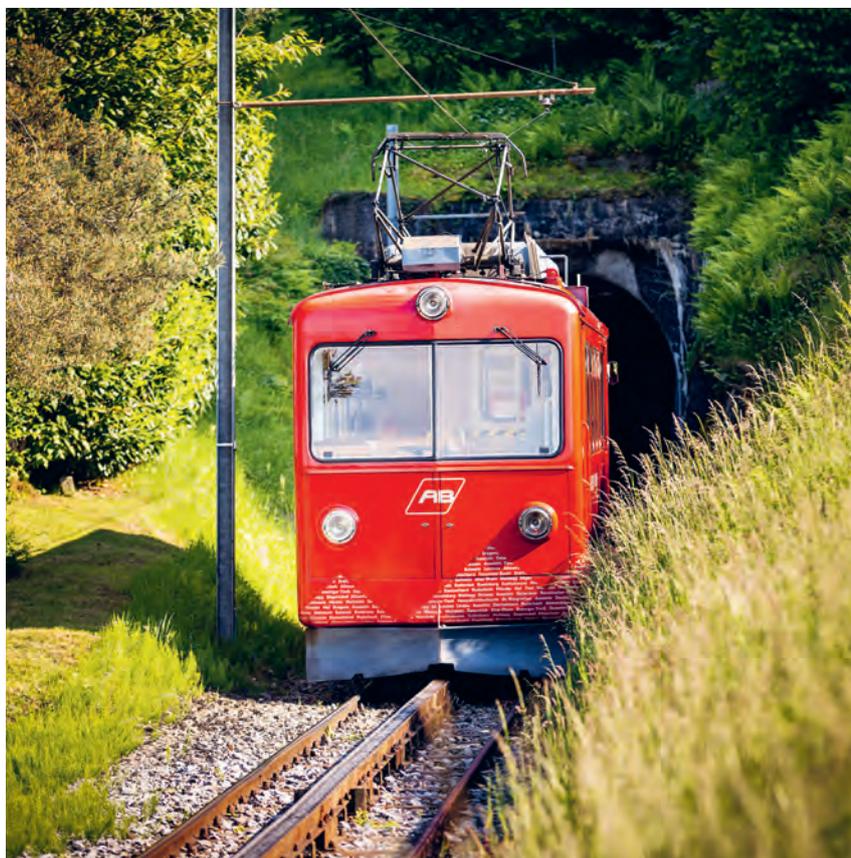
## Fahrzeuersatz in Planung

Die AB planen derzeit die Ersatzbeschaffung des Fahrzeugs und der Technologie, wie die Bahn von Rheineck nach Walzenhausen dereinst zu betreiben ist. Mit Entschenden ist Ende 2021 zu rechnen.

## Seit über 62 Jahren im Einsatz

Bereits am 1. Dezember 1958 nahm der elektrische Triebwagen BDeh 1/2 den Fahrbetrieb auf der Strecke Rheineck – Walzenhausen auf. Bis heute hat er ca. 1,7 Millionen Kilometer zurückgelegt. Auch liebevoll «Liseli», «S'Walzehuuserli» oder auch «TGV – Train de grande Vibration» genannt, ist die RhW ein fester Bestandteil des Appenzeller Vorderlandes. Rund 100'000 Fahrgäste reisen jährlich mit den Appenzeller Bahnen zwischen Rheineck und Walzenhausen.

Appenzeller Bahnen AG, St.Gallerstrasse 53, 9102 Herisau  
Telefon 071 354 50 95 / [www.appenzellerbahnen.ch](http://www.appenzellerbahnen.ch)



## Covid-19-Impfung ohne Anmeldung

Seit dem 4. Januar wird in Appenzell Ausserrhoden geimpft. Die Impfung stellt bei der Bekämpfung der Pandemie einen wichtigen Schritt dar.

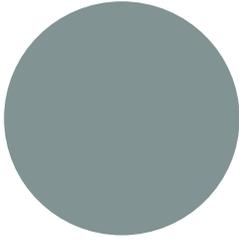
Es gibt – wie für alle Impfungen – schweizweit keine Impfpflicht. Die Hygiene- und Verhaltensregeln bleiben auch weiterhin wichtig zur Eindämmung der Coronapandemie.

Wie bereits im September, können sich Impfwillige auch im Oktober an verschiedenen Tagen ohne Voranmeldung in den Impfzentren Heiden und Herisau gegen Covid-19 impfen lassen.

- Freitag, 1. Oktober, 13.30 bis 21.00 Uhr
- Mittwoch, 13. Oktober, 13.30 bis 21.00 Uhr
- Samstag, 23. Oktober, 8.00 bis 15.30 Uhr

Die persönlichen Daten werden beim Besuch in den Impfzentren anhand der mitzubringenden Krankenkassenversicherungskarte und eines Identitätsausweises vor Ort erfasst. Anschliessend erfolgt direkt die erste Impfung, und es wird ein zweiter Impftermin vereinbart. Es kann allenfalls zu Wartezeiten in den Zentren kommen.

Ordentliche Anmeldungen zur Covid-Impfung sind über <https://ar.impfung-covid.ch/> oder die Impfhofline 071 353 67 97 möglich. Weitere Informationen finden Sie unter [www.ar.ch/corona](http://www.ar.ch/corona)



**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

## Engagement ist wichtiger denn je

Die Corona-Pandemie führte vor Augen, wie wichtig es ist, sich in den eigenen vier Wänden wohl zu fühlen und auf ein funktionierendes Umfeld zählen zu können. Mit zunehmendem Alter bedarf es vermehrt an Unterstützung. Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden hilft mit diversen Dienstleistungen, selbstständig zu Hause alt zu werden – gerade auch in herausfordernden Zeiten.

Ein würdiges Altern in den eigenen Wänden ist der grösste Wunsch von älteren Menschen. Konkret bietet Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden der älteren Bevölkerung kostenlose Beratungen zu Fragen rund um die Lebensgestaltung, Wohnsituation oder zu Vorsorgethemen, Hilfe in finanziellen Notlagen, erschwingliche und vielseitige Dienstleistungen sowie Kurse, Service-, Entlastungs- und Besuchsdienste an. Im letzten Jahr nahmen über 3000 Seniorinnen und Senioren ein Angebot oder eine Dienstleistung von Pro Senectute in Anspruch.

### Unterstützung nur dank Spenden möglich

Damit diese Hilfeleistungen weiterhin für alle Seniorinnen und Senioren im Kanton angeboten werden können, ist Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden existenziell auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen und sammelt dafür in den kommenden Wochen Spenden und freut sich auch über testamentarische Zuwendungen.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.ar.prosenectute.ch](http://www.ar.prosenectute.ch)

## Schreckliche Hungersnot vor 250 Jahren

1771 ging als ausgesprochenes Hungerjahr in die Geschichte des Appenzellerlandes und benachbarter Regionen ein. In den geschichtlichen Büchern von Historiker Walter Schläpfer, Trogen, und Chronist Ernst Züst, Wolfhalden, wird an die überaus harte Zeit erinnert: «Um zu überleben, verzehrte die Bevölkerung das Fleisch kranker und verendeter Tiere sowie Gras, Brennnesseln und Sauerampfern».

Die Ernährung im Appenzellerland wurde früher zu einem guten Teil durch den Kauf von Getreide auf dem Kornmarkt in Lindau gesichert. «Als Folge einer schlechten Ernte belegte das Schwabenland die Schweiz im Jahr 1770 mit einer Fruchtsperre, deren Auswirkung im folgenden Jahr hart zu spüren war», schreibt Walter Schläpfer in seinem Buch «Geschichte von Appenzell Ausserrhoden» über die damalige Zeit der grossen Not. Ernst Züst zur anschliessenden Hungersnot: «Das Jahr 1771 wurde zu einem der traurigsten für unsere Bevölkerung. Im April wurde die Kornsperr verschärft, und auf dem Bodensee verkehrten keine Getreideschiffe mehr. Mehl und Brot wurden ausgesprochene Mangelware ...»

### Laub und Blüten von Käfern gefressen

«Im Frühjahr 1771 befahlen Käfer die Bäume und frassen sämtliches Laub und alle Blüten. Dazu kam die kalte und nasse Witterung. Vom Hunger gezeichnete, abgemagerte und schwache Leute assen, was ihnen in die Finger kam. Statt zu verhungern, verlegten sich viele auf das Stehlen. Wer erwischt wurde, hatte hart zu büssen. Allein im Juni 1771 wurden 15 Personen dem Gericht zur Bestrafung übergeben ...»

### 50 Todesfälle in einem Monat

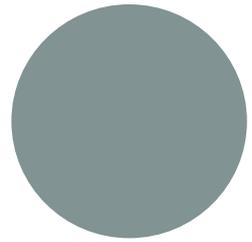
Im Juli 1771 starben allein in Wolfhalden fünfzig Personen, und auch in den folgenden Monaten waren viele Tote zu beklagen. «Zur hohen Sterblichkeit wegen Hungers trug zudem die rote Ruhr bei, die ebenfalls zahlreiche Opfer forderte. 1771 wurden im Kanton 899 Kinder geboren und 4238 Personen starben, so dass sich die Bevölkerung um 3339 Seelen verminderte», schreibt Walter Schläpfer.



### Als göttliche Strafe empfunden

«1772 wurde die Fruchtsperre gelockert. Sofort fielen die Kornpreise auf die Hälfte, und rasch waren die schweren Zeiten vergessen. Statt wie in anderen Regionen Kornhäuser zu bauen und vorzusorgen, glaubten viele Appenzeller, dass solche Katastrophen als göttliche Strafen für Hochmut und Üppigkeit notwendig, unvermeidlich und hinzunehmen seien ...»

*Peter Eggenberger*



## **Samstag, 2. Oktober 2021 – Pilze sammeln, bestimmen und geniessen**

Wanderung: Schönggrund – Hochhamm – Schönggrund.

Kursort: Schönggrund. Kosten: CHF 50.– für Mitglieder von Wanderwegorganisationen und Gönner SWW CHF 65.– Nichtmitglieder, inkl. Pilzlunch im Hochhamm und Broschüre. Besonderes: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung bis Donnerstag 23. September 2021 über die Homepage, margrit.geel@appenzeller-wanderwege.ch oder Handy 079 749 36 15

## **Dienstag, 5. Oktober 2021 – Vom Rheintal nach Heiden**

Route: Berneck – Rosenberg – Reute – Schachen – Chindlistein – Heiden

Anmeldung bis Montag 4. Oktober 2021 über die Homepage, per E-Mail an andreas.wuest@appenzeller-wanderwege.ch oder Handy 076 725 13 56

## **Sonntag, 10. Oktober 2021 – Kreuz und quer durchs Mittelland**

Route: Trogen – Breitenebnet – Gäbris – Obergais – Kriegersmühle – Wissegg – Waldegg – Egg – Teufen

Anmeldung bis Freitag 8. Oktober 2021 über die Homepage, per E-Mail an andreas.wuest@appenzeller-wanderwege.ch oder Handy 076 725 13 56

## **Mittwoch, 20. Oktober 2021 – Zahnradbahnen im Appenzeller Vorderland**

Route: Heiden – Schönenbühl – Lachen – Walzenhausen; Fahrt mit der Zahnradbahn nach Rheineck; Rheineck – Tobelmüli – Nagelstein – Wartensee – Rorschach; Fahrt mit der Zahnradbahn nach Heiden

Anmeldung bis Montag 18. Oktober 2021 über die Homepage, per E-Mail an urs.vondaeniken@appenzeller-wanderwege.ch oder Handy 079 660 24 92

## **Samstag, 23. Oktober 2021 – Durchs Schweizer Apfeland**

Route: Kradolf – Ötlishausen – Hummelberg – Zihlschlacht – Biesshofer Weier – Buchackern – Götighofen – Kradolf

Anmeldung bis Freitag, 22. Oktober 2021 über die Homepage, per E-Mail an ruth.rueesch@appenzeller-wanderwege.ch oder Handy 079 400 41 15

## **Dienstag, 2. November 2021 – Von Schloss zu Schloss über dem Bodensee**

Route: Schloss Wartegg – Schloss Wartensee – St. Anna-Schloss – Rorschach Hafen – Schloss Wartegg

Anmeldung bis Montag, 1. November 2021, 19.00 Uhr über die Homepage, gabrielle.wachter@appenzeller-wanderwege.ch oder Handy 078 811 17 60

## **Sonntag, 14. November 2021 Längs über die Hundwilerhöhi**

Route: Appenzell – Hundshenki – Ochsenhöhi – Hundwilerhöhi – Göbsi – Knechtsegg – Urnäsch

Anmeldung bis Samstag, 13. November 2021, 19.00 Uhr über die Homepage, margrit.geel@appenzeller-wanderwege.ch oder Handy 079 749 36 55

## **Dienstag, 23. November 2021 – Schlusswanderung rund um Urnäsch**

Route: Zürchersmühle – Buechen – Dorfplatz – Grünau – Steinenmoos – Bindli – Bahnhof Urnäsch

Anmeldung bis Montag, 22. November 2021, 19.00 Uhr über die Homepage, vreni.schmid@appenzeller-wanderwege.ch oder Telefon 071 364 22 14

**Weitere Wanderungen finden Sie unter [www.appenzeller-wanderwege.ch](http://www.appenzeller-wanderwege.ch)**

## Wurfgeschosse vor 75 Jahren konserviert



**Zu den schönsten Wegen in der Umgebung von Lutzenberg gehört der Aufstieg von der evangelischen Kirche Rheineck hinauf zum Aussichtspunkt vordere Burg und weiter in Richtung Lutzenberg.**

Blickfang am Weg sind die 1946 eingemauerten Wurfgeschosse, die an Rheinecks kriegerische Vergangenheit erinnern.

Die Kugeln wurden vor 75 Jahren bei archäologischen Grabungen im Bereich der vorderen Burg ans Tageslicht gebracht. Die Steingeschosse sind seltene Zeugen jener Jahre, als Rheineck immer wieder feindlichen Angriffen ausgesetzt war. Es waren vor allem die benachbarten Appenzeller, die das Städtchen verschiedentlich überfielen. Nicht zum ersten Mal griffen die Appenzeller Ende Dezember 1445 wieder einmal Rheineck an und setzten die Stadt in Brand. An diese Zeit von Feindseligkeiten und Zerstörung erinnern die unterhalb der Burg konservierten Wurfgeschosse.

*Peter Eggenberger*

**Turnende Vereine Lutzenberg und Wienacht**

Turnen 50+	Mo	09.00–10.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Mädchenriege 1.–3. Klasse	Mo	17.30–19.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Damenturnverein Lutzenberg	Mo	20.15–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Mädchenriege 4.–6. Klasse	Di	18.00–19.30	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Sportgruppe für Frauen	Di	19.30–21.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Männerriege Lutzenberg	Mi	20.00–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
MuKi-Turnen	Do	09.00–10.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
TV Lutzenberg Gymnastikgruppe	Do	19.00–21.30	Gymnastik Schulanlage Gitzbüchel
Jugendriege (Knaben) 1.–6. Klasse	Fr	18.30–20.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
TV Lutzenberg	Fr	20.00–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel

Während den Schulferien finden keine Turnstunden statt.

<b>Musikverein Lutzenberg</b>	Mi	20.15–21.45	Probe Schulanlage Gitzbüchel
-------------------------------	----	-------------	------------------------------

**Mütter-/Väterberatung, pro juventute Appenzeller Vorderland**

<b>Telefonsprechstunden</b>	Mo/Mi/Fr	8.00–9.00 Uhr	Telefon 077 437 44 15 Hausbesuche auf Anmeldung
-----------------------------	----------	---------------	--

<b>Seniorenwohnheim Brenden</b>	jeden letzten Donnerstag im Monat	offene Sprechstunde mit dipl. Pflegefachfrau (gratis Blutdruck- und Blutzuckermessung)
---------------------------------	-----------------------------------	--

<b>Hotel Hohe Lust</b>	jeden Montag, ab 19.45 Uhr	Schach mit dem Schachclub Thal und Umgebung
------------------------	----------------------------	---

**Oktober 2021**
**Woche 40**

<b>Di 5. 10. 19.00</b>	Lutzenberger-Höck Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
------------------------	--

<b>Di 5. 10. 19.30</b>	Monatsjass Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
------------------------	---

<b>Do 7. 10. 18.00</b>	Wienächtler Stamm, Höck Restaurant Station, Schwendi, Heiden
------------------------	---

**Woche 41**

<b>Di 12. 10. 11.30</b>	Seniorentreff Mittagessen Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
-------------------------	--

<b>Mo–Fr 11. – 22. 10.</b>	Primarschule/Kindergarten Herbstferien
----------------------------	---

**Woche 43**

<b>Mo 25. 10.</b>	Primarschule/Kindergarten Schulbeginn nach den Herbstferien
-------------------	--

<b>Mi 27. 10. 20.00–22.00</b>	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Vereinsübung Schulhaus Gitzbüchel, Lutzenberg
-------------------------------	---

<b>Do 28. 10. ab 7.00</b>	Bau- und Umweltschutzkommission Papiersammlung
---------------------------	---

<b>Fr–So 29. – 31. 10.</b>	Metzgete Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
----------------------------	---

**November 2021**
**Woche 44**

<b>Mo 1. 11.</b>	Primarschule/Kindergarten Kantonale Stufenkonferenz
------------------	--

<b>Di 2. 11. 19.00</b>	Lutzenberger-Höck Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
------------------------	--

<b>Di 2. 11. 19.30</b>	Monatsjass Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
------------------------	---

<b>Do 4. 11. 18.00</b>	Wienächtler Stamm, Höck Restaurant Station, Schwendi, Heiden
------------------------	---

**Woche 45**

<b>Mi 10. 11. 19.30–22.30</b>	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Vereinsübung Schulhaus Gitzbüchel, Lutzenberg
-------------------------------	---

**Woche 46**

<b>Di 16. 11. 11.30</b>	Seniorentreff Mittagessen Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
-------------------------	--

<b>Di 16. 11. 19.30–22.30</b>	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Reanimationskurs Repetitionskurs
-------------------------------	---

<b>Do 18. 11. 19.30–22.30</b>	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Reanimationskurs Repetitionskurs
-------------------------------	---

<b>So 21. 11.</b>	Musikverein Lutzenberg Konzert, Kirche Thal
-------------------	--

**Woche 47**

<b>Mo 22. 11. 19.30–22.30</b>	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Reanimationskurs Repetitionskurs
-------------------------------	---

<b>Sa/So 27./28. 11.</b>	<b>Abstimmungswochenende</b>
--------------------------	------------------------------

**Woche 48**

<b>Di 30. 11. 19.30</b>	Monatsjass Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
-------------------------	---

**Dezember 2021**
**Woche 48**

<b>Do 2. 12. 18.00</b>	Wienächtler Stamm, Höck Restaurant Station, Schwendi, Heiden
------------------------	---

**Woche 49**

<b>Di 7. 12. 19.00</b>	Lutzenberger-Höck Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
------------------------	--

<b>Mi 8. 12. 20.00</b>	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Klaushöck
------------------------	--

<b>Do 9. 12. ab 7.00</b>	Bau- und Umweltschutzkommission Papiersammlung
--------------------------	---

**Woche 50**

<b>Di 14. 12. 11.30</b>	Seniorentreff Mittagessen Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
-------------------------	--

**Woche 51**

<b>Mo–Fr 20. – 31. 12.</b>	Primarschule/Kindergarten Weihnachtsferien
----------------------------	---

<b>Mi 22. 12. 17.30–19.30</b>	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Blutspenden, evang. Kirchgemeindehaus Heiden
-------------------------------	---

<b>Sa 25. 12.</b>	<b>Weihnachten</b>
-------------------	--------------------

<b>So 26. 12.</b>	<b>Stephanstag</b>
-------------------	--------------------

Bitte informieren  
Sie sich  
beim Veranstalter  
über die aktuelle  
Durchführung.